

Evangelisch in Alt-Duisburg

Brief der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Nr. 59, März - Mai 2019



FRÜHJAHR

Foto: Elke Overländer

Mut zur Lücke

» PfarrerIn Esther Immer

Liebe Gemeinde!

Nun ist es „gefühlte plötzlich“ März. Geht es Ihnen auch so: Das neue Jahr sieht für mich doch schon recht alt aus. Es finden sich jetzt auch schon die Lücken in den Vorsätzen, die noch gar nicht so alt sind: Da fehlt die Zeit, die ich mir nehmen wollte oder die Motivation für das Neue hat schon nachgelassen und schon ist man im gewohnten Trott...

Lücken fallen auf. In unserem Reden und Denken hat die Lücke meist einen negativen Beigeschmack, aber der Blick auf die Sprache zeigt eigentlich etwas anderes: Das, was eine Lücke schließt, heißt „Ge-Lücke“. Das, was die Lücke schließt, was genau passt ist „Gelück“ oder: „Glück“.

In der Bibel gibt es viele Worte zum Thema Glück; zum Beispiel der Psalm 1 spricht vom Glück:

Die Freude an Gottes Wort (Psalm 1)

1 **Glücklich** ist der Mensch,
der in dieser Weise lebt:
Er folgt nicht dem Vorbild der Frevler
und er betritt nicht den Weg der Sünder.
Mit Leuten, die über andere lästern,
setzt er sich nicht an einen Tisch.

3 Er gleicht einem Baum,
der am Wasser gepflanzt ist.
Seine Früchte trägt er zu seiner Zeit
und seine Blätter welken nicht.
Alles, was er tut, **gelingt** ihm gut.
(Übersetzung: BasisBibel)

Der Mensch ist glücklich, der sich als Weiser in Gott gründet, so wie ein lebendiger, kräftiger, gut versorgter Baum. Und wer so lebt, dem wird wiederum auch das gelingen, was er anpackt. Ein solcher Mensch ist verwurzelt in Gott. Er lebt im Gefühl von Ganzheit und Geborgenheit, dem Empfinden, geliebt und gewollt zu sein.

Dahinter steckt die Überzeugung: das, was ich durch weise Einsicht und kluges Handeln anstrebe, führt auch zum Erfolg. Es ist das, was mir „glückt“.

Jesus Christus sieht das ähnlich: Er steigert diese Aussage noch, indem er sagt, wie ein Mensch glücklich, wie er selig werden kann (Matthäus, 5,3).

„Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.“

Oder wie es die Basisbibel übersetzt:

„Glückselig sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind. Denn ihnen gehört das Himmelreich.“

„Selig“ oder „glücklich“ sind die, die bei sich selbst eine Lücke erkennen: Da ist ein Durst in mir, den ich nicht selber stillen kann. Ich merke, dass ich jenseits meiner eigenen Kräfte und Möglichkeiten, jenseits meiner eigenen Leistungsfähigkeit auf Gott angewiesen bin.

Glücklich sind die, die darum wissen, dass ihnen Gelingen und die Erfahrung, dass die Dinge passen, dass dies alles nur geschenkt werden kann und die daher mit sich und anderen barmherzig sein können.

Die Lücke macht mir erst bewusst, was ich mir selbst nicht geben kann. Lücke ist dann nicht negativ besetzt. Das Erleben der Lücken öffnet uns einen Raum zu Gott, ein Fenster zum Himmel.

Glücklich ist, wer Mut zur Lücke hat, und gerade darin Platz für die Fülle Gottes findet. Glücklich ist, wer sich unterbricht in seinem Tun, so wie es der Psalmbeter empfiehlt Diese „Kunst der Unterbrechung“ einzuüben, ist das, was wir an unseren Sonntagen, mit unseren Gottesdiensten, mit unseren Ruhetagen, Andachten und Pilgerwegen tun.

Das führt mich zur Einsicht: Das Wesentliche liegt nicht in unserer Hand: Es wird uns geschenkt. Darum: Lassen Sie uns ruhig ein bisschen mehr Mut zur Lücke haben.

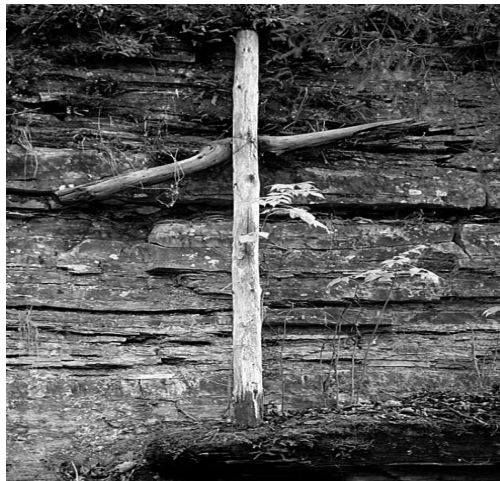
Fotowettbewerb Kreuze

» Elke Overländer

Das Kreuz ist das wichtigste Symbol des Christentums. Es erinnert an Leiden und Sterben Jesu am Kreuz von Golgatha. Nach christlichem Verständnis leidet Gott in Gestalt des unschuldig hingerichteten Jesus gemeinsam mit seiner gequälten Schöpfung. Der Karfreitag ist damit die Antwort des Christentums auf das Böse in der Welt. Das Kreuz steht für die Erlösung vom Tod, aber auch für Mitgefühl sowie Zuwendung Gottes für die Ärmsten und Schwächsten.

Wir wollen „Ihre“ Kreuze sehen

Die Kondensstreifen zweier Flugzeuge am blauen Himmel, Messer und Gabel auf dem leer gegessenen Teller, das Brückengeländer wirft einen Schatten... Hält man die Augen offen, fällt einem im Alltag so manches Kreuz auf, das als solches wohl gar nicht geplant war. Im Garten und im Büro, in der Schule und zu Hause, im Himmel und am Boden, auf dem Nachhauseweg und beim



Faulenzen – überall gibt es Kreuze zu entdecken. Lassen Sie sich vom Titelbild dieser Ausgabe inspirieren!

Wir möchten einen Gemeinde-Wettbewerb „ausschreiben“ und Sie auffordern zu fotografieren und uns Ihre Kreuz-Bilder zu geben oder zu schicken, teilen Sie uns den Aufnahmeort mit und die Redaktion wählt dann für die nächsten drei Ausgaben des Gemeindebriefes Titelbilder aus Ihren Fotos aus und die Fotograf*innen der gedruckten Titelbilder erhalten einen kleinen Preis.

Bei ausreichender Zahl an Einsendungen machen wir eventuell auch eine Ausstellung der eingeschickten Fotos – lassen Sie sich überraschen!

Also nun los, den Kopf gereckt, am Wegesrand gestaunt und auf dem Boden und am Himmel kleine Schmuckstücke entdeckt.

Kreuze, die den Weg kreuzen...Kreuze im Alltag...den Weg gekreuzt...aufkreuzen...ankreuzen, Kamera oder Smartphone immer dabei und losgeknipst, mit oder ohne Stativ, aber bitte in hoher Auflösung, sonst reicht es nicht für das Titelbild.

Wir freuen uns auf Ihre Impressionen!

Gemeindebrief Frühjahr

ZUM GELEIT Mut zur Lücke	2
TITELBILDER 2019 Fotowettbewerb Kreuze	3
AUS DEM PRESBYTERIUM Gemeindeversammlung Rückblick	4
PERSONALIE Neuer Kantor in Duisern	5
VORSTELLUNG Bauverein Salvatorkirche	6
SERIE 2019 Erfindungen von Pfarrern	7
TIPPS AUSFLÜGE BÜCHER Empfehlungen der Redaktion	8-9
DEUTSCHE KIRCHENMEISTERSCHAFT 1. Mal im Rheinland	10
GROSSES TAUFFEST AM SEE Freibad Großenbaum	11
„LAUTES & LEISES“ Akzente-Ausstellung in Salvator	12
MUSIK IN ALT-DUISBURG Aktuelle Termine Intermezzo Konzertreihe	13 14-15
FRÜHJAHR IN ALT-DUISBURG Aktuelle Termine	16-19
OSTERN IN ALT-DUISBURG Aktuelle Termine	20-21
DRINGENDER AUFRUF Die Notfallseelsorge in Duisburg	22
TERMINE IN FRÜHJAHR Gemeinde unter freiem Himmel	23
KINDER UND JUGENDLICHE Kinderkirchenmorgen/Minigottesdienst	24
ERWACHSENENBILDUNG Neue Perspektiven gewinnen	25
AKTUELL Konfirmationen in Alt-Duisburg	26
GEMEINDE UNTERWEGS Im Mai auf nach Maastricht	27
SENIOREN IN ALT-DUISBURG Aktuelle Termine	28-29
RÜCKBLICK Amtshandlungen im Winter	30
SCHNELLDURCHLAUF Frühjahrstermine im Überblick Gruppen und Treffpunkte Ansprechpartner und Institutionen	31 32-33 33
TERMINÜBERSICHT Gottesdienste März - Mai	34-35

Bericht von der Gemeindeversammlung

» Bericht von der Gemeindeversammlung vom 10.2.2019, Auszüge aus einem Artikel von Sabine Merkelt-Rahm, veröffentlicht in der WAZ am 12.2.2019. Mit freundlicher Genehmigung der WAZ.

Auf großes Interesse ist die Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg in der Duisserner Lutherkirche gestoßen. Etwa 120 Gemeindemitglieder blieben nach dem Sonntagsgottesdienst da. Sie hörten Jörg Hoffmann, dem Vorsitzenden des Presbyteriums zu, der über die Salvatorkirche, die Marienkirche, den Stand der Regionalisierung und die Gemeindefinanzen Rechenschaft ablegte.

Zwischen März und Mai des Jahres 2020 werde man die Salvatorkirche nach der Turmsanierung wieder durch ihr seit nunmehr vier Jahren geschlossenes Hauptportal betreten können, das ist im Moment die Prognose für die begonnenen Bauarbeiten am maroden Turm der alten Stadtkirche. Hoffman betonte, wie froh die Gemeinde darüber sei, dass die sogenannte Substanzerhaltungspauschale für Salvator von 125.000 Euro jährlich durch eine Umlage auf alle Gemeinden des Kirchenkreises getragen werde.

Die Innenstadtgemeinde hat mit der Marienkirche eine zweite historisch bedeutende Kirche zu erhalten. Die 500.000 Euro für den dort geplanten Innenausbau der Kirche zum integrierten Gemeindezentrum seien vorhanden, sagte Hoffman.



Finanziert wird der Umbau zum Teil durch den Verkauf eines Grundstücksteils an das Christophoruswerk, das dort nach dem Abriss des Gemeindehauses den Bau einer Wohnanlage mit Sozialstation plant. Anfragen aus der Gemeinde gab es zur Größe des geplanten Anbaus an die Marienkirche. „Wird es genug Platz für sechzig bis siebzig Leute geben und bekommt der Anbau einen eigenen Eingang“, erkundigte sich Lorenz Grimoni als Interessenvertreter der Gehörlosenarbeit. Abstriche müssten gemacht werden, die endgültige Größe und Lage des Anbaus stehe noch nicht fest, weil die Planung von einer nötigen Zuwegung von der Marientorstraße auf das Gelände abhänge, wie Pfarrer Stephan Blank erläuterte.

Gut aufgestellt ist Alt-Duisburg finanziell, weil die Pro-Kopf-Zuweisung von Kirchensteuermitteln entgegen der Prognosen auf 100 Euro geklettert ist. Der Duisburger Kirchenkreis als „nehmender Kirchenkreis“ profitiert von finanzkräftigeren Kirchenkreisen. Die Einnahmen werden noch nicht vom Mitgliederschwund aufgezehrt. „Aber in einigen Jahren wird der große Einbruch kommen“, stellte Hoffmann fest.

Miriam Labus RECHTSANWÄLTIN



Interessenschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Sozialrecht (SGB II, SGB XII, Kranken- und Rentenversicherung, Schwerbehinderung)
- Allgemeines Zivilrecht
- Mietrecht

Königstraße 64, 47051 Duisburg
Tel: 0203/28149918, Fax: 0203/51885371, Mobil: 0171/2149278
miriam.labus@promandata.de

Neuer Kantor in Duissern stellt sich vor

» Andreas Lüken

Ich heiße Andreas Lüken und bin seit Anfang Februar als B-Kirchenmusiker mit einem Stellenumfang von 75% in der Kirchengemeinde Alt-Duisburg tätig mit dem Schwerpunkt der kirchenmusikalischen Arbeit an der Lutherkirche.

Das Studium habe ich an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale absolviert, welches ich im April 2018 mit der Qualifikation als B-Kirchenmusiker abgeschlossen habe.

Geboren bin ich am 24.3.1989 in Westerstede. Aufgewachsen bin ich in Stapel, Gemeinde Uplengen (Ostfriesland). Meine alte Heimatkirchengemeinde ist Ockenhausen, die zum Kirchenkreis Rhaderfehn gehört.

Schon als kleiner Junge hatte ich Bezug zur Musik. Meine Familie hatte eine enge Beziehung zur Kirchenmusik, denn mein Vater spielte im Posaunenchor, und meine Mutter war in einigen Chören Sopransängerin.

In der Grundschule begann ich mit dem Flötenspiel. In meiner Freizeit hatte ich natürlich auch Spaß an diesem Instrument und war somit auch in verschiedenen Flötenchören. Mit 11 Jahren bekam ich meinen ersten Klavierunterricht. Nach ca. 2 Jahren setzte ich den Unterricht in Oldenburg fort und erhielt dort eine langjährige Klavierausbildung von einem Klavierlehrer, der auch Studenten ausbildete. Mein Berufsziel als Musiker nahm bereits Gestalt an. Zur selben Zeit trat ich in den Gospelchor Ockenhausen ein. Ein paar Jahre später sang ich im Kirchenchor mit, den ich später auch eine Zeit lang leitete. In dieser Zeit war ich auch stark in der kirchlichen Jugendarbeit tätig.

Mit 17 Jahren kam als neues Instrument die Orgel hinzu und legte die Orgel D-Prüfung ab. Seit dieser Zeit begleite ich regelmäßig Gottesdienste.

Nach der Mittleren Reife leistete ich meinen Zivildienst beim DRK Ammerland ab. Nach einer Vorbereitungszeit konnte ich im Jahr 2012 das Studium der Kirchenmusik in Halle/Saale aufnehmen.

Meine Schwerpunkte im Studium waren Chorleitung und das freie Improvisieren an der Orgel. Ein Schwerpunkt innerhalb meines Orgelspiels waren die großen Klassiker wie Bach, Buxtehude und Bruhns.

Nach meinem Studium, das ich im März 2018 abschloss, übernahm ich vorübergehend einen Kirchenchor und einen Kinderchor. Hier konnte ich nochmal mein Können als studierter Chorleiter unter Beweis stellen. Zusätzlich habe ich in der Zeit, bis ich vom Leitungsgremium in diese Stelle in Ihrer Gemeinde gewählt wurde, gerne Gottesdienste gestaltet, in denen die Liturgie ein besonders wichtiges Element darstellte. Um Kinder und Jugendlichen die Faszination Orgel nahezubringen, setze ich mich auch sehr gerne mit der Interpretation von Popularmusik auseinander. Ich freue mich auf spannende Projekte in der Gemeinde Alt-Duisburg und fühle mich hier sehr herzlich willkommen.

Ihr Kantor
Andreas Lüken

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Einführung des neuen Kantors Andreas Lüken am Sonntag, den 7. April um 11 Uhr in der Lutherkirche. Wir würden uns freuen, Sie dort und bei einem anschließenden Empfang in der Notkirche begrüßen zu können.

Für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Alt-DU
Jörg Hoffmann, Vorsitzender des Presbyteriums



Bauverein Salvatorkirche stellt sich vor

» www.bauverein-salvatorkirche.de

Die über 700 Jahre alte Salvatorkirche ist als Ort der Besinnung gelebter Glaube, mit ihrem zerstörten Turm ein Mahnmal gegen den Krieg, mit ihrem Gedenkfenster ein Schuldbekenntnis gegenüber dem jüdischen Volk.

Die Salvatorkirche steht durch die Kantorei und zahlreiche Veranstaltungen aber auch für Musik in Vollendung. Hier hat das kulturelle Leben Duisburgs einen unverzichtbaren Ort. Das lebendige Denkmal Salvatorkirche ist ganz einfach – ein Wahrzeichen Duisburgs. Die Salvatorkirche ist aber auch immerwährendes Bauen. Aktuell ist der Turm der Salvatorkirche dringend restaurierungsbedürftig. Doch auch in Zukunft wird die bauliche Erhaltung der Salvatorkirche die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg und den Evangelischen Kirchenkreis Duisburg vor große Herausforderungen stellen.



FOTO: EVANGELISCHER KIRCHENKREIS DUISBURG



Zum Erhalt der Salvatorkirche hat ein Kreis von Duisburgerinnen und Duisburgern vor gut einem halben Jahr einen Förderverein gegründet, der Mitgliedsbeiträge und Spenden für immer wieder notwendige Bauvorhaben an der historischen Stadtkirche Duisburgs einwerben soll. Zu den Gründungsmitgliedern gehört u. a. der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Alt-Präses Nikolaus Schneider. Sein Ziel ist es, durch ein breites bürgerschaftliches Engagement zum nachhaltigen Unterhalt dieses Wahrzeichen Duisburgs beizutragen.

Am Freitag, 8. März um 19 Uhr stellt sich der Verein zum ersten Mal einer breiteren Öffentlichkeit in Duisburg vor. Zu dieser Veranstaltung in der Salvatorkirche lädt Sie der Verein herzlich ein. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, nach der Veranstaltung ist Zeit für einen kleinen Umtrunk. Der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Herr Sören Link sowie Alt-Präses Nikolaus Schneider haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch Sie begrüßen dürften.

für den Vorstand:

Armin Schneider, Pfarrer, Superintendent des Kirchenkreises Duisburg

Johannes Pflug, Politiker und ehem. Mitglied des Bundestages

Jörg Renner, Freiberuflicher Berater und Trainer

Weitere Informationen zum Bauverein gibt es im Internet unter www.bauverein-salvatorkirche.de sowie telefonisch unter 0203 590694.

Göttliche Geistesblitze

» Elfi Baden

Das kennt man doch: Und schon wieder dreht sich die Trommel der Waschmaschine. Kein Wunder, mit einem Säugling im Haushalt ist die Maschine wohl eine der wichtigsten Helfer.

Bei der Suche nach den Ursprüngen stieß ich auf das Buch „Göttliche Geistesblitze“ und war sehr erstaunt, dass ein evangelischer Pfarrer aus Regensburg schon 1767 eine Maschine mit Rührflügeln erfunden hat und auch 60 Exemplare produzierte und auch verkaufte.

Der 1718 geborene Jacob Christian Schäffer war nicht nur Pfarrer, sondern auch einer der bedeutendsten und kreativsten Wissenschaftler und Erfinder des 18. Jahrhunderts. Eigentlich wollte er eine Maschine erfinden zur Herstellung von Pflanzenfasern für die Papiererzeugung, die ohne teure Lumpen funktionierte. Heraus kam „die bequeme und höchstvorteilhafte Waschmaschine“ zum Hausgebrauch. Sie bestand aus einem hölzernen Eichenzuber und einem kräftigen Quirl, den man hin und her bewegen musste. Die Waschfrauen, die um ihre Arbeit bangten, mussten sich aber nicht sorgen, da sie nach Pfarrer Schäffers Meinung jetzt zwei Haushalte an einem Tag bedienen konnten.

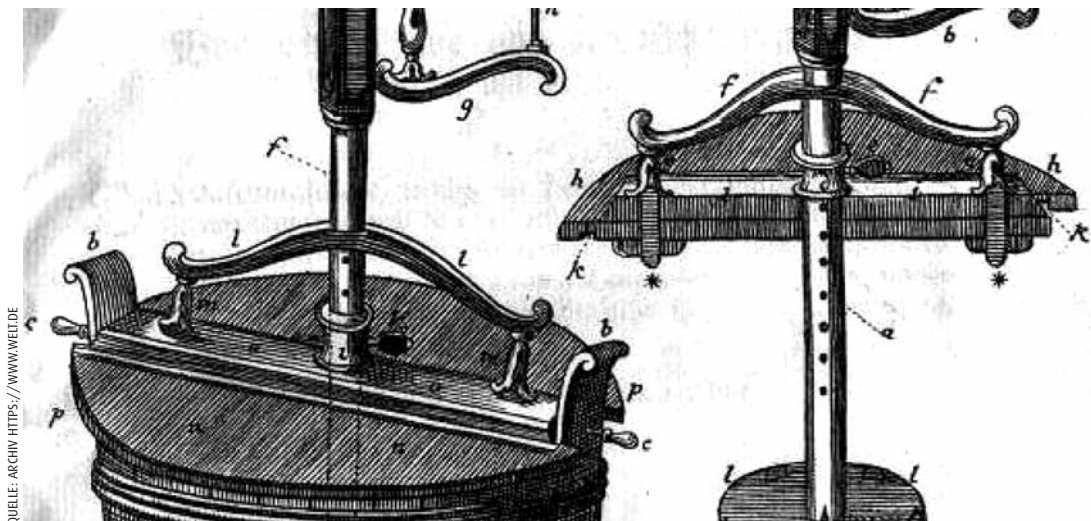


BILD: WIKIPEDIA

Es dauerte rund 140 Jahre von der mechanischen bis zur elektrischen Waschmaschine.

Was die Waschmaschine so wichtig macht und von vielen Erfindungen unterscheidet ist, dass diese Maschine, anders als Mikroskope, Teleskope oder Telegrafen, nicht für Männer, sondern für Frauen erfunden wurde. Damit sollte ihnen die Arbeit erleichtert werden. Vielen Dank.

Jacob Christian Schäffer starb 1790 in Regensburg als Pfarrer an der Neupfarrkirche.



Schäffers Konstruktion einer Waschmaschine erwies sich als revolutionär

Tipps – Ausflüge – Bücher



AUSFLUGSZIEL

Heilig-Geist Kirche in Emmerich

Die 1966 erbaute katholische Kirche fällt durch ihre Kreuzdarstellung aus Schrott und dem Kreuzweg aus Leinentüchern aus dem Rahmen. Die architekturgeschichtliche Entwicklung zur Zeit des 2. vatikanischen Konzils (1962-1965) prägte die Bauweise der Heilig-Geist Kirche. Sie beeindruckt als modernes Gebäude mit eigenwilligem Erscheinungsbild und wurde nach dem Entwurf und Modell des Architekten Georg Dieter Baumewerd aus Münster gebaut. Die Heilig-Geist Kirche an der Hansastraße ist ein außergewöhnlicher Sakralbau mit einer sowohl modernen als auch umstrittenen Kreuzdarstellung. Die abstrakte Kreuzwegdarstellung entwarf Prof. Fred Thiel.

Die Besonderheit: Das Schrottkreuz!

Abfälle von Autofriedhöfen und Schrottteile, verrostete Ofenrohre und lauter wertlose und weggeworfene Eisen- und Metallteile wurden in der Kirche zu einem unförmigen Gebilde zusammengeschweißt. Bei näherem Hinsehen wird deutlich, dass das sieben Meter hohe und neun Meter breite Kreuz nicht nur eine Ansammlung aus Schrott ist, die willkürlich in einer Kreuzesform zusammengefügt wurde.

Der Emmericher Künstler Waldemar Kuhn schuf statt eines Kreuzes eine Kreuzigung. Sein Kreuz ist eine Symbiose von Paradiesbaum und Kreuzesstamm.

Adresse:

Heilig-Geist Kirche
Hansastraße 21, 46446 Emmerich am Rhein

Öffnungszeiten:

Die Heilig-Geist Kirche ist in der Regel dienstags, freitags und sonntags zu folgenden Zeiten geöffnet:

April bis Oktober 15.00 bis 17.00 Uhr

November bis März 15.00 bis 16.30 Uhr

Aufgrund von Vandalismus ist die Kirche nicht immer geöffnet. Beim gegenüberliegenden Blumengeschäft „Tück“ ist ein Schlüssel hinterlegt, der dort bei Bedarf erfragt werden kann. Für Gruppen sind auch Führungen möglich. Wenden Sie sich dazu an das katholische Pfarramt St. Christophorus: Tel: 02822 70543

Mail: pfarramt@st.christophorus-emmerich.de

BUCHEMPFEHLUNG

Bete, Amigo!

Die Filmhelden nennen sich Halleluja, Amen und Spirito Santo. Zum Stammpersonal gehören Pfarrer, Priester, Ordensleute. Häufig wird die Bibel zitiert und es wird gebetet. Worum handelt es sich? Um erbauliche Unterhaltung für fromme Christen? Keineswegs. Die Rede ist vom zynischen und gewalttätigen Italowestern, dem populärsten und innovativsten Vertreter des europäischen Genrekinos der 60er- und 70er-Jahre. Er hat seither nicht nur Kultstatus unter vielen Filmliebhabern erreicht, sondern übt bis heute prägenden Einfluss auf die Gestaltungsmöglichkeiten des Films aus.

Michael Striss nähert sich dem Phänomen aus der Sicht eines Kenners und Liebhabers des italienischen Genrefilms, aber auch aus der des Theologen. Aus dieser doppelten Perspektive gelingt ihm nicht nur eine ausführliche Analyse der Motive des Genres, sondern erstmals auch eine umfassende Darstellung der vielfältigen religiösen Bezüge. Der Leser begegnet auf diesem Streifzug Huren und Heiligen,

wahren Teufeln ebenso wie Racheengeln oder messianischen Erlöserfiguren. Er erlebt Passion, Kreuzigung, Auferstehung, aber auch die Hölle und das göttliche Endgericht.

„In einer Zeit, in der christlicher Glaube und Traditionen rasant an Einfluss verlieren, vor allen Dingen in der westlichen Welt, da versuche ich nachzuweisen, dass es mitten im Umbruch der 68er-Zeit ein Filmgenre gab, dass ohne diese Verwurzelung gar nicht zu denken ist. Sicher sind Kirche und Glaube in diesen Filmen sehr verschüttet oder gebrochen dargestellt, aber das Welt- und Menschenbild entspricht dem der Bibel, und der Schrei nach Erlösung ist unüberhörbar.“

Michael Striss



Michael Striss:

Gnade spricht Gott – Amen mein Colt

Motive, Symbolik und religiöse Bezüge im Italowestern

672 Seiten, Hardcover mit Fadenheftung

ISBN 978-3-96317-123-9, 39 Euro

AUSSTELLUNGEN

Von Heiligen und Verschwörungstheorien

Heilige Schriften, sakrale Kunst und krude Theorien beschäftigen im Jahr 2019 die Museen in NRW. Mehrere Häuser zeigen Ausstellungen zu religiösen Themen.

Den Auftakt macht am 10. Februar „**Anna lehrt Maria das Lesen – Zum Annenkult um 1500**“ in der Ludwiggalerie Oberhausen. Die Schau präsentiert bis zum 12. Mai die französische Steinskulptur „Die Unterweisung Mariens“ aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, die zeigt, wie Anna ihre Tochter Maria, die Mutter Jesu, im Lesen unterweist. Gezeigt werden auch weitere Bildmotive der Annenverehrung, die bis ins 19. Jahrhundert anhielt, sowie Darstellungen des späteren Lebens von Maria.

Das Kölner Wallraf-Richartz-Museum widmet sich in der

Schau „**Wir – Glauben – Kunst**“ vom 24. Mai an erstmals den Meisterzeichnungen seiner Jesuitensammlung. Gezeigt werden bis zum 18. August insgesamt 90 Zeichnungen. Im Herbst zeigt das Wallraf-Richartz-Museum dann den „**Amsterdam Machsor**“, ein kostbares jüdisches Gebetbuch aus dem 13. Jahrhundert. Die Schau „**Der Amsterdam Machsor – Ein Schatz kehrt heim**“ ist vom 13. September bis 12. Januar zu sehen.

Mit **Verschwörungstheorien** beschäftigt sich das Museum für Klosterkultur in Lichtenau-Dalheim ab dem 18. Mai. Die Sonderschau fragt nach Entstehung und Wirkungskraft von Verschwörungstheorien in Gesellschaft, Politik und Religion. So geht es um die Mondlandung, die Freimaurer und um die sogenannten „Chemtrails“ am Himmel.

SAMSTAG, 11. MAI VON 10-14 UHR

Ökumenischer Spaziergang für Familien – Wasser Entdecker Tour

Herzliche Einladung zu einem besonderen Familientag.

Treffpunkt ist die Salvatorkirche am Burgplatz. Von dort aus starten wir. Wir machen einen Spaziergang durch die Stadt mit mehreren Stationen, an denen wir Entdeckungen mit dem Wasser machen werden. Ziel unseres Spaziergangs ist der Rheinpark, wo wir im Restaurant „Ziegenpeter“ mit einem kleinen Imbiß unsere Entdeckertour beenden.

Der Aktionstag ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Alle sind eingeladen. Siehe auch die Rückseite des Gemeindebriefes.

Anmeldung: ab Montag, 11. März 2019 bis zum 21.04.2019 (Ostersonntag) bei Pfr. Stefan Korn, Tel. 0203-330490 oder E-Mail: stefan.korn@ekir.de

Begrenzte Teilnehmerzahl

Die Plätze werden nach der Reihe der Anrufe bzw. der Mails vergeben. Bitte beachten: Anrufe und Mails, die vor dem Beginn des Anmeldetages eingehen, werden nicht berücksichtigt

Sollte die Nachfrage sehr hoch sein, gibt es einen Zusatzttermin mit demselben inhaltlichen Ablauf am Samstag, 31. August 2019!

Veranstalter:

Eine Gemeinschaftsaktion der evangelischen Kirchengemeinden Alt-Duisburg, Neudorf-West, Neudorf-Ost, Hochfeld, Wanheimerort und der katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen

SAMSTAG, 1. JUNI, 18.30 UHR, SALVATORKIRCHE

Deutsche Kirchenmeisterschaft 1. Mal im Rheinland – und gleich in Duisburg!

Gottesdienst in der Salvatorkirche am Vorabend

Die Deutsche Kirchenmeisterschaft wird jedes Jahr unter dem Dach eines Stadt-marathons ausgetragen, 2019 bereits zum fünften Mal, aber zum ersten Mal auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland: Sportlerinnen und Sportler treten im Rahmen des Rhein-Ruhr-Marathons Duisburg am Sonntag, 2. Juni, in den Disziplinen Marathon,

Marathon-Staffel für vier Läufer*innen, Halbmarathon, Inline-Marathon und Handbike-Marathon an. „Dieser Laufwettbewerb ist ein gemeinschaftsbildendes Ereignis“, betont Dr. Johann Weusmann, Vizepräsident der Evangeli-

schen Kirche im Rheinland und selbst passionierter Läufer. Er ist Schirmherr der Deutschen Kirchenmeisterschaft 2019 und freut sich auf ein Gemeinschaftserlebnis, „an dem Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft teilhaben können ... Zur Veranstaltung gehört ein Wettbewerb für Rollstuhlfahrer*innen. Das ist uns besonders wichtig, weil Inklusion in unserer Kirche ein großes und wichtiges Thema ist.“

Am Samstag, 1. Juni, findet um 18.30 Uhr in der Salvatorkirche ein Gottesdienst statt, zu dem zwar besonders Läufer*innen eingeladen sind, aber Pfarrer Stephan Blank, Assessor des Kirchenkreises Duisburg, der die liturgische Leitung haben wird, betont, dass er sich freut, wenn viele weitere Gemeindemitglieder zu diesem besonderen Gottesdienst kommen und mitfeiern: „Ich stehe ganz bestimmt keinen Marathon durch und bin ja auch beim Gottesdienst anwesend!“



SAMSTAG, 29. JUNI UM 11 UHR, FREIBAD GROSSENBAUM

Großes Tauffest am See

» www.kirche-duisburg.de



Was kann es für einen Menschen Schöneres geben, als zu wissen: „Ich bin unendlich geliebt! Wie auch immer mein Leben verläuft: Ich darf immer neu beginnen!“ Genau diese Zusage macht Gott uns mit der Taufe! Er nimmt uns an als seine geliebte Tochter, seinen geliebten Sohn. Und er nimmt uns auf in seine Kirche und macht uns so untereinander zu Schwestern und Brüdern.

Die Taufe ist die festliche Aufnahme eines Menschen in die christliche Gemeinde; sie ist ein Sakrament, das alle Christinnen und Christen miteinander verbindet. Aus diesem Grund kamen 2012 über 1.000 Menschen in die Gießhalle des Landschaftsparks Duisburg-Nord und feierten ge-

meinsam einen lebendigen Gottesdienst; anschließend wurden 76 Menschen – vom Erwachsenen bis zum Kleinkind – aus 58 verschiedenen Familien an insgesamt acht Stationen im Landschaftspark getauft.

So eine besondere Gelegenheit gibt es in diesem Jahr mit dem nun zweiten Tauffest des Evangelischen Kirchenkreises und seiner Gemeinden am See im Freibad Großenbaum, Buscher Str. 65, 47269 Duisburg.

Dort werden am Samstag, 29. Juni, viele Kinder von ihren Müttern, Vätern, Paten zur Taufe gebracht. Auch Jugendliche oder Erwachsene, die bisher noch nicht getauft worden sind und sich nun dafür entscheiden, können dann getauft werden. Um 11 Uhr beginnt vor der herrlichen Seekulisse ein festlicher, abwechslungsreicher Gottesdienst mit viel Musik für alle Generationen. Dieser Gottesdienst setzt sich mit den Taufen fort, die in kleinen Gruppen an unterschiedlichen Orten rund um den See gefeiert werden sollen. Und schließlich: Am Ende können die Tauffamilien mit ihren Gästen zusammen bei Kaffee und Kuchen die Taufe feiern.

Sie sind noch nicht getauft? Ihr Kind ist noch nicht getauft? Überlegen Sie, ob eine Taufe in der Gemeinde oder beim Tauffest am See eine gute Gelegenheit wäre...

Informationen & Anmeldungen zur Taufe bis zum 30. April gibt es bei Ihrem zuständigen Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin in der Gemeinde oder der Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises

Duisburg
Telefon: 0203 29513156;
E-Mail: superintendentur@kirche-duisburg.de



FOTO: EVANGELISCHER KIRCHENKREIS DUISBURG

Wir beraten Sie.

Bei Ihren Fragen zu steuerlichen Aspekten der Unternehmensgründung, der Rechtsformwahl und den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung.

Wir helfen Ihnen.

Bei Fragen zu Ihrer Einkommensteuererklärung, Lohnsteuerjahresausgleich und zu Ihren Renteneinkünften.

Wir bearbeiten für Sie.

Buchungsunterlagen, Jahresabschlüsse, Bilanz oder EÜ und unterstützen Sie bei Steuerprüfungen, in Erbschaftsfällen und bei Fragen zur Immobilienbehandlung.

Haben Sie noch Fragen? Mailen Sie uns!



Renate Wollschläger | Steuerberaterin
Dipl.Kffr. Anja Wollschläger | Steuerberaterin

www.steuerbuero-wollschlaeger.de

Kontakt

Lutherstraße 21
47058 Duisburg

Telefon 0203 332701

Fax 0203 349218

steuerbuero-wollschlaeger@t-online.de

Akzente-Ausstellung „Lautes & Leises“

» Martin Winterberg

„Kunst in Salvator“ richtet sich nicht nur nach innen, sondern auch nach außen hin. Insofern muss Kunst in einer Kirche nicht immer in direkt erkennbarem religiösen Zusammenhang stehen. Menschen sollen zum Nachdenken angeregt werden.

So sind die 40. Duisburger AKZENTE unter der Überschrift „Utopien“ willkommener Anlass, um den zukunftsweisen Blick aus sich heraus in das Zukünftige zu werfen. Mit der berühmten Tübinger Einleitung von Ernst Bloch in die Philosophie gilt: „Ich bin. Aber ich habe mich nicht. Darum werden wir erst. Das Bin ist innen. Alles innen ist an sich dunkel. Um sich zu sehen und gar was um es ist, muss es aus sich heraus.“ (Ernst Bloch, Tübinger Einleitung in die Philosophie 1, 1. Auflage 1964, S. 11).

Um ein solches Herauskommen aus sich geht es auch in den Bildern von Katrin Brosa und Robert Matthes. Mögen sie auf den ersten Blick hin verstören, und vielleicht auch nicht in einer Kirche passend erscheinen, so spiegeln sie doch das „Innen“ wider, was nach außen drängt. Aller utopische Entwurf drängt auf Vollendung hin und will sich verwirklichen. Wenn er aber eine Geburt aus dem Innen ist, dann bleibt die Frage, was diese inneren Dinge sind, die bewegen. Die Bilder der beiden Essener Künstler nehmen diese inneren Umtriebigkeiten auf, oftmals in verwirren-

der Fülle, und tragen doch auch immer einen kleinen Vorscheinmoment von dem in sich, was lichte Erfüllung sein kann. Ihn zu entdecken, ihm nachzuforschen, den Ausweg zu erkennen und dann zu realisieren, dazu ist der Betrachter herausgefordert. Aus dem Lauten der verwirrenden Fülle des Geworfenseins in die Welt, die sich in den inneren Bildern widerspiegeln, gilt es die leisen Momente des Ichs zu entdecken, um zu sich selber kommen zu können.

Ob das ohne eine religiöse Selbstbesinnung möglich ist? Ohne den Verweis auf einen von außen kommenden Sinn? Das wäre dann die Frage, die die Bildbetrachtung in einem religiösen Raum, wie der Salvatorkirche, stellt. Vielleicht ist es gerade dieser kirchliche Kontext, der ermutigen kann, den utopischen Überschuss des Glaubens mitten in der Welt zu entdecken?

Die Eröffnung der Ausstellung ist am 17. März im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr, den Pfarrer Martin Winterberg halten wird und der sich mit der Bilderwelt von Karin Brosa und Robert Matthes auseinandersetzt. Die Ausstellung wird ab Eröffnung bis zum 14. April zu den üblichen Öffnungszeiten der Kirche zu sehen sein (Dienstag bis Samstag von 9 bis 17 Uhr und Sonntag bis 13 Uhr).



Picknick im Grünen (Karin Brosa)



Translator (Robert Matthes)

Musik in unserer Gemeinde

MUSIK



IN DER
SALVATORKIRCHE
DUISBURG

Salvatorkirche

Karnevalssonntag, 3. März, 17 Uhr

Carnevale Venezia

Heitere Klavier- und Ensemblemusik von Gioacchino Rossini

Ensemble SalVocal, Dirk Wedmann, Klavier

Ltg.: Marcus Strümpe

Eintritt: 12/8 Euro

Sonntag, 24. März, 17 Uhr

1939-2019: 80 Jahre 2. Weltkrieg

Benjamin Britten: War-Requiem

Ingabritt Andersson, Sopran; Corby Welch, Tenor;
Stefan Adam, Bariton; Kantorei der Salvatorkirche,
Philharmonischer Chor Duisburg, Kinder der Singschule
St. Petri, Mülheim (Ltg.: Gijs Burger), Mitglieder der Duis-
burger Philharmoniker, Ltg.: Marcus Strümpe

Karten zu 24/20 Euro (Mittelschiff) und 16/erm. 8 Euro (Seitenschiffe) im Ticketshop Falta und bei www.westticket.de. Restkarten an der Abendkasse. Videoübertragung. Ermöglicht durch die Peter Klöckner-Stiftung und den Landesmusikrat

Brittens War-Requiem ist eine der erschütterndsten Anti-Kriegsmusiken überhaupt. Konzipiert für Chor, zwei Orchester, Solisten, Kinderchor und Orgel stellt es dem lateinischen Messtext Anti-Kriegsgedichte von Wilfred Owen, einem Soldaten, der im ersten Weltkrieg fiel, gegenüber. Das groß besetzte Meisterwerk des 20. Jahrhunderts ist zum ersten Mal in der Salvatorkirche zu hören.

Freitag, 19. April, 17 Uhr

Karfreitagsmusik

Marcel Dupré: Le chemin de la croix (Der Kreuzweg)

Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider, Orgel

Eintritt: 10 Euro/bis 25 Jahre frei

Donnerstag, 30. Mai, 10 Uhr

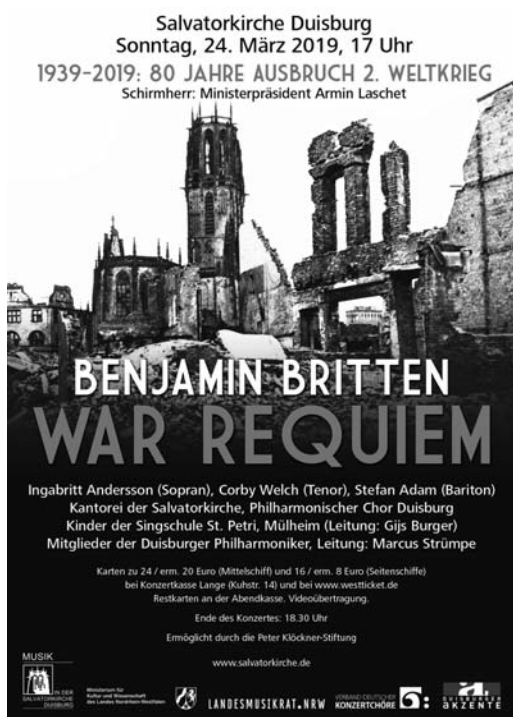
ARD-Fernseh-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

anlässlich des Jubiläums der Kindernothilfe.

Predigt: Präses Manfred Rekowski, Katrin Weidemann

Mit dem Chor der Singschule St. Petri, Mülheim, Ltg.: Gijs Burger. Orgel: Marcus Strümpe

Weitere Infos siehe auch Seite 17



Singen Sie mit:

Die Salvatorkantorei singt in nächster Zeit das Magnificat von Bach sowie Werke von Beethoven. Interessierte, chorerfahrene Sänger/innen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Ein Vorsingen ist nicht erforderlich. Wir proben donnerstags von 19.30 bis 21.30 im Calvinhaus, Am Burgacker 42. Melden Sie sich bitte vorher im Musikbüro, Tel. 0203/28 74 31, musik@salvatorkirche.de. Weitere Infos unter www.salvatorkirche.de

Musik in unserer Gemeinde

» www.intermezzo-konzerte.com

Freitag, 29. März, 20 Uhr, Lutherkirche Allison Miller's Boom Tic Boom

Vom US-Magazin „Downbeat“ unter die 20 Top-Jazz-Drummers gekürt, verzichtet die in New York lebende Allison Miller doch ganz bewusst auf den großen Soloauftritt. Seit 10 Jahren bringt sie ihre Kompositionen nun schon mit Boom Tic Boom auf die Bühne, ihrem Traum von einem Jazz-Sextett, prominent besetzt mit großen Namen der aktuellen US-Szene. Am 29. März kommt sie zum Intermezzo-Konzert nach Duissern. Allison's Musik ist orchestral, vielschichtig und wird zutreffend als „Cinematic Chamber Jazz“ beschrieben. In den Geschichten, die sie erzählt, mischen sich Jazz, Latin, Klezmer, Folk und improvisierte Elemente. Ihre Musik ist herausfordernd und doch immer zugänglich, virtuos aber nie abgehoben, und immer basiert alles auf einem guten Groove. Allison Miller ist in der Szene bekannt für ihren melodischen Stil am Schlagzeug. Dies ist vermutlich auch der Grund dafür, dass sie gerne und häufig mit Sängerinnen wie Ani DiFranco oder Natalie Merchant zusammenarbeitet. Und so strahlen auch die Kompositionen für ihr Sextett Boom Tic Boom immer einen Song-Charakter aus, umgesetzt von der mehr als ungewöhnlichen Kombination von Lead-Instrumenten, bestehend aus Trompete (Kornett), Klarinette und Violine. Für dieses Konzept hat Allison Miller mit Jenny Scheinman eine großartige Violinistin gefunden, die im US-Folk-Jazz zu den anerkannten Größen zählt und u.a. für ihr Trio-Projekt mit Bill Frisell und Brian

Blade hoch gelobt wurde. Bei Boom Tic Boom lässt Jenny den Klang ihrer Violine auf einzigartige Weise mit dem Kornett und der Klarinette verschmelzen. Im intermezzo-Konzert dürfen wir uns daher auf ein ganz besonderes Musikerlebnis freuen.

Allison Miller (Schlagzeug), Jenny Scheinman (Violine), Ben Goldberg (Klarinette), Kirk Knuffke (Trompete/Kornett).



Freitag, 10. Mai, 20 Uhr, Lutherkirche Markus Stockhausen's Quadrivium

Mit Markus Stockhausen kommt am 10. Mai einer der besten Trompeter weltweit zum Intermezzo-Konzert in die Lutherkirche. Im Schnittpunkt von Jazz, Klassik, Neuer Musik und elektronischen Experimenten forscht er unablässig nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten. 25 Jahre arbeitete er intensiv mit seinem Vater, dem Komponisten Karlheinz Stockhausen zusammen, der zahlreiche Werke für ihn schrieb. Heute gibt Markus Stockhausen internationale Konzerte mit vorwiegend eigener, komponierter und improvisierter, oder intuitiver Musik. Aus seiner Feder stammen Auftragskompositionen für eine Vielzahl namhafter Ensembles und Orchester, vom Metropole Orkest bis hin zur London Sinfonietta. Bis heute nahm Markus Stockhausen über 60 CD's auf. Jedes Jahr gibt er Trompeten- oder Improvisationskurse unter dem Titel „Intuitive Music and More“ in Europa oder auch in den USA. 2005 wurde er mit dem WDR-Jazzpreis als bester Improvisator ausgezeichnet. Seit 2004 trat Markus Stockhausen im Trio „Lichtblick“ mit dem Pianisten Angelo Comisso und dem Perkussionisten Christian Thomé auf. QUADRIVIUM baut auf die Erfahrungen des Trios auf und integriert nun den Klangreichtum des Cellovirtuosen Jörg Brinkmann, der die perfekte Ergänzung der Gruppe ist. In den Stücken von Stockhausen, Comisso und Brink-

mann, einer Synthese zwischen dem aktuellen Jazz und der europäischen Kunstmusik, bilden sich harmonische Verflechtungen von Komposition und Improvisation, die eine große Tiefe, eine klangliche Weite, aber auch eine Leichtigkeit, etwas Spielerisches und zuweilen Humorvolles entstehen lassen.

Markus Stockhausen (Trompete, Flügelhorn), Jörg Brinkmann (Cello), Angelo Comisso (Piano), Christian Thomé (Schlagzeug)

Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr in der Lutherkirche Duisern.

Eintritt: 14 Euro/ermäßigt 10 Euro

Intermezzo-Abo:

Der Vorzugspreis für das Abonnement mit 7 Konzerten beträgt 79 Euro.

Vorverkaufsstellen:

1001 Buch, Oststr. 125 / Weinhandlung Hauschild, Moltkestr. 36

Kartenreservierung:

Auf www.intermezzo-konzerte.com können Karten (auch Abos) für alle Konzerte reserviert und an der Abendkasse abgeholt werden.

Veranstaltungsort:

Lutherkirche DU-Duisern, Martinstr. 39, 47058 Duisburg

DIE MUSIK ALS ERBE IHR VERMÄCHTNIS FÜR DIE STIFTUNG SALVATOR- KIRCHENMUSIK

Die Stiftung sorgt dafür, dass Ihr Vermächtnis ganz in Ihrem Interesse verwendet wird. Ihre Verbundenheit mit der Kirchenmusik in der Duisburger Salvatorkirche bringen Sie damit auch in Zukunft dauerhaft zum Ausdruck.

Sprechen Sie mit dem Vorstand der Stiftung Salvatorkirchenmusik ganz vertraulich über Erbschaftsangelegenheiten zugunsten der Musik in Salvator.

Herr OKiR i.R. Harald Bewersdorff, Herr Pfarrer Stephan Blank und Herr Jörg Hoffmann (Vorsitzender des Presbyteriums) stehen Ihnen persönlich gerne zur Verfügung.

(Tel.: 0203 - 74 12 47 oder 0203 - 2 48 08 oder 0203 - 31 12 22)

Die Stiftung Salvatorkirchenmusik ist gemeinnützig.

**Stiftung Salvatorkirchenmusik,
Am Burgacker 14-16,
47051 Duisburg**

Über 120 Jahre
seit 1896

Beerdigungsinstitut

Geschwister Surmund

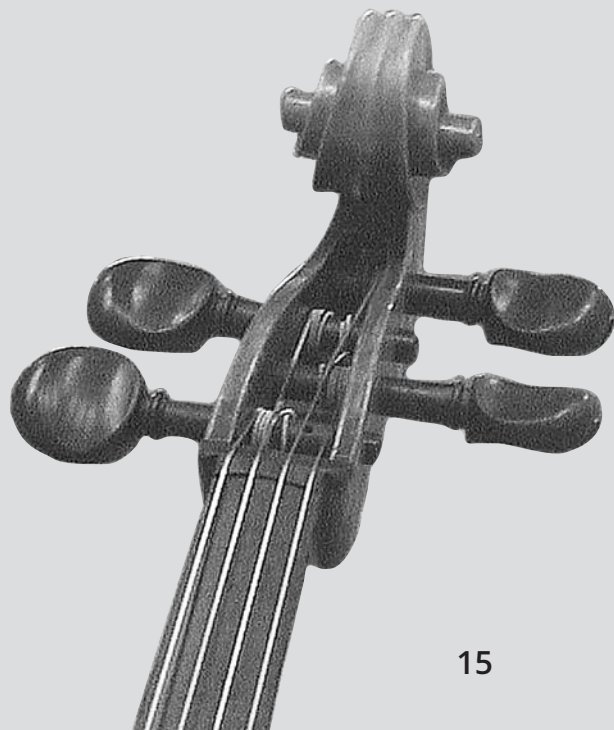
Ansprechpartner

Monika Herbrand

Claudia Schilling

Erd- und Feuerbestattungen
Sargausstellungsraum
Gewissenhafte Übernahme
sämtlicher Beerdigungs-
formalitäten

Telefon 0203 330186
Telefax 0203 336324
Wintgensstraße 112
47058 Duisburg-Duisern
E-Mail: geschwister-surmund@kretschmer-duisburg.de
Zweigniederlassung der
Bestattungen Kretschmer OHG





FRÜHJAHR IN

Salvatorkirche

Morgenstunde, monatlich, 9 Uhr, Gedenkkapelle

Andacht in der Gedenkkapelle Junkernstraße mit anschließendem Frühstück

Termine: 6.3. (Blank), 3.4. (Winterberg)
8.5. (Blank), 5.6. (Winterberg)

Sonntag, 17. März, 17 Uhr

Kanzelrede mit Katrin Göring-Eckardt, Mitglied des Deutschen Bundestages

Die Bevölkerungsgruppen, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, haben am stärksten unter seinen Folgen zu leiden. Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag, fordert daher, dass der Klimawandel als Fluchtgrund anerkannt wird, und setzt sich leidenschaftlich für Klimagerechtigkeit ein. Die Politikerin spricht im Rahmen der Kanzelrede zu diesem Thema und setzt ihren Vortrag unter den Hoffnung weckenden Titel „Klimagerechtigkeit - mehr als eine Utopie!“.

Einlass 16 Uhr, begrenztes Platzangebot, Eintritt frei
Infos unter www.kirche-duisburg.de



Samstag, 6. April, 10 Uhr

Der Johanniterorden versammelt sich in Duisburg

Gottesdienste in der Salvatorkirche und in der Marienkirche

Der Rittertag der Rheinischen Genossenschaft des Johanniterordens findet in diesem Jahr zum ersten Mal in Duisburg statt.

Am ersten Aprilwochenende (5. April – 7. April) werden die Johanniterordensritter nicht nur ihre Tagung abhalten, sondern außerdem wesentliche Orte und Denkmäler unserer Stadt kennenlernen.

Am Samstag, dem 6. April, findet der Festgottesdienst um 10 Uhr in der Salvatorkirche statt. Die Ordensritter werden in die Kirche einziehen. Die Predigt hält der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Pfarrer Manfred Rekowski; die liturgische Leitung hat der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg, Pfarrer Armin Schneider.

Die Rittertage des Johanniterordens enden traditionell mit einem weiteren Gottesdienst, bei dem auch das Heilige Abendmahl gefeiert wird. Es ist der ausdrückliche Wunsch der Vertreter der Subkommande Duisburg mit ihrem Subkommandeleiter Prof. Heinz Altena und auch des Kommendators der Rheinischen Genossenschaft Thilo v. Selchow, dass dieser Gottesdienst am 7. April um 9 Uhr in der Marienkirche gefeiert wird, da die Marienkir-

kinder
not
hilfe



60 Jahre
Gemeinsam wirken

60 Jahre Kindernothilfe – Sie haben auch bald Geburtstag?

Wie wäre es, sich dieses Jahr Spenden statt Geschenke zu wünschen? Unterstützen Sie gemeinsam mit Ihren Gästen ein Kindernothilfe-Projekt in Asien, Afrika oder Lateinamerika.

Denn: **Kinderrechte dürfen keine Träume bleiben!**

Gerne bin ich bei der Abwicklung behilflich. Haben Sie Interesse?

Dann rufen Sie mich an: 0203.7789.184

oder mailen Sie mir: Petra.Muehlig@knh.de

Weitere Infos finden Sie auch unter:

www.kindernothilfe.de/geburtstagsspende



ALT-DUISBURG

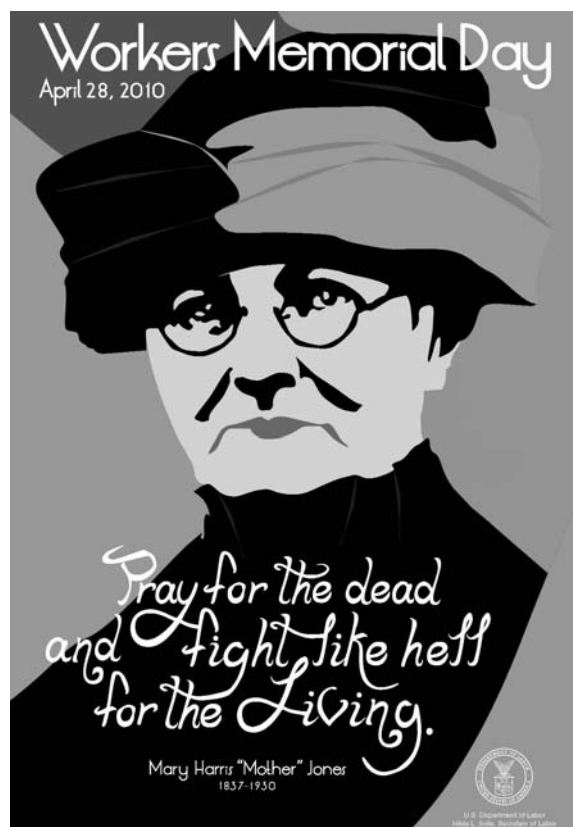
che am ältesten Johanniterstandort Deutschlands steht und leider dennoch vielen Johannitern kein Begriff mehr ist. Das soll und muss sich ändern! Die Predigt hält Pfarrer Stephan Blank.

Beide Gottesdienste sind selbstverständlich öffentlich; alle Gemeindemitglieder, die daran teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 28. April, 10 Uhr

Gottesdienst zum „Workers Memorial Day“

Der 28. April ist seit 1984 der Tag, an dem der „aufgrund von Arbeit getöteten, verstümmelt bzw. verletzten oder erkrankten“ Menschen gedacht wird. Dieser weltweit durchgeführte Gedenktag ist im vergangenen Jahr erstmalig auch in Duisburg mit einem Gottesdienst begangen worden. In Zusammenarbeit mit der IG Bau wird es



in diesem Jahr in dem Sonntagsgottesdienst in der Salvatorkirche zu einem stillen Moment des Gedenkens kommen. Zwar ist die Zahl der tödlich verlaufenden Arbeitsunfälle im vergangenen Jahr leicht gesunken, aber sie liegen in der Summe immer noch bei über 700. Und nicht mitgezählt sind dabei die Menschen, die mit den oft schwerwiegenden Verletzungen und deren Folgen von Arbeitsunfällen leben müssen.

Den Gottesdienst wird Pfarrer Jürgen Widera vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) halten.

Donnerstag, 30. Mai, 10 Uhr

Vom Himmel träumen – ARD Fernseh-gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Kinder träumen davon, dazuzugehören und teilzuhaben. In vielen Ländern der Erde haben Mädchen und Jungen auch den Traum, jeden Tag genug zu essen und ein Zuhause zu haben, in dem sie sicher und geschützt sind. Sie träumen von guter Schulbildung, die ihnen eine Zukunftsperspektive gibt und möchten nicht am Rande der Gesellschaft stehen. Die Kindernothilfe arbeitet seit 60 Jahren an der Verwirklichung dieser Kinderträume.

Zu den Höhepunkten des Jubiläumsjahres zählt unter anderem der ARD-Fernseh-gottesdienst am 30. Mai in der Salvatorkirche, der von der Kindernothilfe unter dem Motto „Vom Himmel träumen“, gestaltet wird. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen Träume von Kindern aus den Projektländern. Ein ehemaliges Patenkind aus Indien, das heute das Bischofsamt bekleidet, erzählt, wie sich sein Traum erfüllte. Eine Mitarbeiterin aus Äthiopien und Christina Rau, die ehemalige First Lady und Botschafterin der Kindernothilfe, werden ebenfalls von Kinderträumen aus den Projekten berichten.

Die Predigt wird von Präses Manfred Rekowski und Katrin Weidemann, Vorstandsvorsitzende der Kindernothilfe, gehalten. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Gijs Burger wird der Kinder-, Jugend- und Kammerchor der Petrikerkirche im Gottesdienst mitwirken. Die musikalische Leitung hat Kantor Marcus Strümpe.



FRÜHJAHR IN ALT-

Mit seiner Projektarbeit setzt das international tätige Kinderrechtswerk alles daran, benachteiligten Kindern zu ihren elementaren Rechten zu verhelfen und ihnen Teilhabe zu ermöglichen – durch Bildung, die Schaffung fairer Lebensbedingungen und Hilfe zur Selbsthilfe. Zurzeit schützt, stärkt und fördert die Kindernothilfe fast zwei Millionen Mädchen und Jungen in weltweit 33 Ländern. Unterstützt wird die Kindernothilfe bundesweit von rund 210.500 Menschen – davon allein 70.000 Paten und 1.000 ehrenamtliche Helfer. Seit 60 Jahren steht die Kindernothilfe Mädchen und Jungen in Not zur Seite. Als eine der größten christlichen Kinderrechtsorganisationen in Europa unterstützt das Hilfswerk benachteiligte Kinder auf ihrem Weg in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben. Die Kindernothilfe fördert zurzeit 697 Projekte und leistet humanitäre Hilfe.

Kontakt: Pastor Dietmar Boos, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit der Kindernothilfe, 0203 7789-214

Mittwoch, 3. April, 19 Uhr

modern – hasserfüllt – subversiv Erlebniswelt Rechtsextremismus

Vortrag von Dr. Christoph Busch, Ministerium des Inneren NRW, über „Rechtsextremismus heute – alter Rassismus in neuem Gewand“

Das gesellschaftliche Schiff der Gesellschaft in Deutschland scheint sehr zu schwanken. Die Schieflage geht mal ins linke und mal ins rechte Spektrum. Dabei wird die gesellschaftliche Mitte kräftig durchgerüttelt.

Momentan erscheint der Rechtsdrall besonders bedrohlich. Mit einer avantgardistisch anmutenden Attitüde von Fremdenfeindlichkeit und mit einer Minderheiten ausgrenzenden Position greifen rechte Gruppierungen untergründig vorhandene Ressentiments in Teilen der Gesellschaft auf und kochen darauf ihr hetzerisches Süppchen. Wahrzunehmende Erscheinungen sind neue politische Parteien, wie die AfD, die sich als Alternative für die etablierten Parteien anbieten. Nach außen hin sich konservativ gebend, so ist nach innen hin jedoch ein breites

Spektrum von konservativ-christlichen bis hin zu rechtsextremen Strömungen alles vorhanden. Einerseits ein Sammlungsbecken von oftmals reaktionären Kräften, so scheinen Rechtsextremismus und rechte Geschichtsklitterung andererseits die Oberhand zu gewinnen. Gerade das macht sie so gefährlich für den weiteren Kurs unserer Gesellschaft. Die Identitäre Bewegung, die eine kulturelle „Reinhaltung“ der deutschen Gesellschaft vor „fremden“ und „feindlichen“ Einflüssen von außen propagiert, wird zwar vom Verfassungsschutz beobachtet, was aber führende Politiker aus der rechten Ecke nicht davon abhält, mit ihnen zu sympathisieren. Erscheinen ihre Formen zeitgemäß und dynamisch, ist das gewünschte Image cool, subversiv und provokant, so sind ihre Inhalte jedoch im Kern gleich geblieben: rassistisch und demokratiefeindlich. Kurzum: Menschenverachtung mit Unterhaltungswert, der Rechtsextremismus als eine Erlebniswelt auf den auch viele junge Menschen „abfahren“.

In einer Veranstaltung am Mittwoch, dem 3. April, um 19 Uhr in der Salvatorkirche wird Dr. Christoph Busch aus der Abteilung Verfassungsschutz vom Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen darüber berichten. Veranstalter sind neben unserer Kirchengemeinde auch die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. und das Katholische Bildungswerk Duisburg.

Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst

für die Konfirmanden der Bezirke 1+2

Liturgie: Pfr. Stephan Blank/ Pfrin. Esther Immer

Marienkirche

Mittwoch, 13. März, 17.30 Uhr

Mittwochabendgottesdienst mit den Johannitern



-DUISBURG

Am Mittwoch, dem 13. März, findet in der Marienkirche um 17.30 Uhr unser gemeinsamer Gottesdienst mit den Vertretern und Vertreterinnen der Johanniter statt. Am ältesten deutschen Standort des Johanniterordens vergewärtigen wir uns unsere gemeinsame Tradition und Geschichte. Und wir feiern in geschwisterlicher Gemeinschaft das heilige Abendmahl. Anschließend ist noch Zeit zu Gesprächen und Begegnungen. Herzliche Einladung!

Sonntag, 7. April, 9 Uhr

Abschlussgottesdienst der Rittertage des Johanniterordens

mit Abendmahl

Weitere Infos siehe auch Seite 16

Liturgie: Pfr. Stephan Blank und Johanniter

Lutherkirche

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

Waldgottesdienst am Heiligen Brunnen (kein GD in der Lutherkirche)

Musik: Posaunenchor CVJM Duisburg & Gäste, Leitung: Daniela Alloing

Liturgie: Pfr. Stefan Korn

Siehe auch Seite 23

Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst

für die Konfirmanden des Bezirks 4

Musik: Chor joyful noise, Leitung Kantor Andreas Lüken

Liturgie: Pfr. Stefan Korn

Neue Mitarbeitende für Smartphone-Kurse gesucht!

» Tobias Kroll

Kluft zwischen Jung und Alt in einer gewandelten Technologie schließen

Digitale Kollekte in der Salvatorkirche? Duisburg eine Smart City? Man fragt sich, ob das alles sinnvoll ist und man mitgehen muss – bisher ging es doch schließlich auch.

Beim Smartphone war es nicht anders. 2007 kam das erste iPhone von Apple auf den Markt. Mit der Zeit kamen mehr Anbieter dazu, mehr Menschen konnten sich ein Smartphone leisten und auch die Funktionen wurden stetig erweitert. Geräte wie MP3-Player oder Navigationsgeräte wurden schlicht obsolet, da ein Smartphone das auch kann.

Was den sogenannten Digital Natives (geboren ab den späten 1980ern) leichtfiel, da sie mit dem neuen Technologieschub aufwuchsen, ist eine Herausforderung für diejenigen, die noch das Rattern der Wählscheibe kennengelernt haben. Experten nennen die daraus entstehende Kluft zwischen Jung und Alt den Digital Divide, bei dem Menschen abgehängt werden und nicht im gleichen Maße am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Um das im Kleinen zu ändern, habe ich vor zwei Jahren den ersten Smartphone-Kurs im Seniorentreff Duissern angeboten und seitdem rund 30 Seniorinnen und Senioren erste Hilfe an ihren Smartphones gegeben. Während meines Studiums war das gut zu schaffen und auch als Doktorand an der Universität kann ich mir die Arbeitszeit einteilen und das Ehrenamt weiterverfolgen. Ich würde diese sehr schöne Tätigkeit, die mit viel Dankbarkeit belohnt wird, aber gerne auf mehr Schultern verteilen, um das Angebot noch lange fortführen zu können.

Mitmachen kann jede*r! Für die allermeisten Fragen ist keine besondere Ausbildung nötig. Es reicht die eigene Erfahrung, wie Apps installiert oder Nachrichten verschickt werden. Hilfreich sind ein wenig Gelassenheit und Ausdauer. Das ist aber gar nicht so schwer, wenn es nicht um die eigenen (Groß-)Eltern geht. Wer diese bereichernde Arbeit mitgestalten möchte, kann sich gerne bei Frau Philipp-Korn (Tel. 330490) melden, die die Smartphone Kurse ins Leben gerufen hat im Rahmen Ihrer Arbeit als Leiterin des Seniorentreffs in Duissern.



ÜBERSICHT

Salvatorkirche

Gründonnerstag, 18. April, 17 Uhr

Zentraler Gottesdienst in der Salvator- kirche mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Pfrin. Esther Immer & Pfrin. Sarah
Süselbeck

Karfreitag, 19. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Musik im Gottesdienst:
Kantorei der Salvatorkirche
Liturgie und Predigt: Pfr. Martin Winterberg

Ostersonntag, 21. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Ostermusik von Heinrich Schütz, aus Symphonia Sacrae:
„Frohlocket mit Händen“, „Ich werde nicht sterben“, „Pa-
ratum cor meum“
Cezar Dima, Tenor;
Tonio Schibel und Maryia Ivanova, Violinen
Liturgie und Predigt: Pfrin. Esther Immer



seit 1910
in Duisburg

Willy Schierling GmbH

Heizung • Lüftung • Sanitär • Rohrleitungsbau • Wärmepumpen • Solar- und Brennwertechnik

**Wir sind ein Handwerksunternehmen der Sanitär- und
Heizungsbranche und seit über 100 Jahren in Duisburg tätig.**

Unser Hauptaufgabengebiet liegt im Einsatz moderner und
energiesparender Heizungssysteme.
Im Bereich der Sanitärinstallation modernisieren wir alte Badezimmer.
Oft bauen wir die Badezimmer seniorengerecht um.
Darüber hinaus sind wir ein Dienstleistungsunternehmen und bei
Rohrbrüchen und sonstigen Notfällen immer für unsere Kunden da.

Königsberger Allee 80 • 47058 Duisburg • Tel.: 0203 352324 • willy-schierling@web.de

Ostermontag, 22. April, 10 Uhr

Zentraler Gottesdienst in der Salvator- kirche

Liturgie und Predigt: Pfr. Stephan Blank

Lutherkirche

Karfreitag, 19. April, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Musik: Kantor Andreas Lüken
Liturgie und Predigt: Pfr. Stefan Korn

Karsamstag, 20. April, 22 Uhr

Feier der Osternacht

Musik: Kantor Andreas Lüken
Liturgie und Predigt: Pfr. Stefan Korn
Im Anschluss Osterfeuer vor der Kirche.

Ostersonntag, 21. April, 11 Uhr

Familiengottesdienst mit Blütenkreuz

Mit Taufen

Liturgie und Predigt: Pfr. Stefan Korn
Musik: Kantor Andreas Lüken
Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu
einem einfachen Osterbrunch in der Notkirche und
Ostereiersuche für alle Kinder auf dem Gelände.

Wenn Sie am Osterbrunch teilnehmen möchten, ist
eine Anmeldung erforderlich.

Kostenbeitrag: Erwachsene: 5 Euro/

Kinder bis 12 Jahre: 3 Euro

**Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 16. April
bei Pfr. Stefan Korn (Tel. 33 04 90)**



OSTERN

Marienkirche

Karsamstag, 20. April, 23 Uhr

Osternacht mit Abendmahl

Am Karsamstag, dem 20. April, findet um 23 Uhr im Gemeindehaus an der Marienkirche die traditionelle Osternacht statt: Dieser Gottesdienst in der letzten Passionsstunde ist von meditativen Elementen geprägt. Ausgewählte Texte, Bilder und Lieder führen die Leidensgeschichte Jesu vor Augen und ebenso ihre Bedeutung für uns und unsere Zeit. Das Licht der Kerzen im Raum nimmt allmählich ab, je näher die Texte dem Sterben Jesu rücken. Wir feiern das Heilige Abendmahl. Nach einer kurzen Zeit des Schweigens werden die Teilnehmenden um Mitternacht vom Ostergesang "aus der Nacht des Todes gerissen". Es wird wieder hell im Raum; das Strahlen des Osterlichtes soll spürbar werden. Wir lassen uns die frohe Botschaft des Sieges von Ostern gesagt sein. Wir singen Osterlieder und ziehen hinaus, um gemeinsam das Osterfeuer zu genießen. Liturgische Gestaltung: Pfarrer Stephan Blank und (sehr wahrscheinlich) der Liturgische Chor des Bezirks.

Ostersonntag, 21. April, 11 Uhr

Osterfamiliengottesdienst

Herzliche Einladung! Wir feiern den Sieg des Lebens. Die Osterfreude steht im Mittelpunkt. Sie soll Groß und Klein anstecken. Darum werden wir gemeinsamen lachen, singen, staunen und beten, tanzen und uns erzählen lassen, was an Ostern Wunderbares geschehen ist! Bestimmt werden alle Beteiligten wieder mit irgendeiner neuen und ungewöhnlichen Osteraktion überrascht (Im letzten Jahr konnte man Wasser aus einem Osterbrunnen schöpfen! ...).

Wenn DU nicht da bist, fehlt ein wichtiger Mensch, dem Gott Ostern geschenkt hat, und wenn SIE fehlen ebenso! Natürlich werden wir wieder anschließend alle Kinder zum großen Ostereiersuchen einladen! Und – das traditionelle „Eiertitschen“ wartet auf alle, die mitmachen wollen: jener herrlich chaotische Wettbewerb, bei dem jährlich die Sieger oder Siegerinnen mit den letzten ganzen Ostereiern ermittelt werden.



Sabine Finkelmeier
Heilpraktikerin

Migräne * Hormone * Verdauung

Fuldastraße 17 · 47051 Duisburg
Stadttheater / Wasserviertel

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0203 4495265

www.sabine-finkelmeier.de



KOLUMBARIUM DUISBURG
Kolumbarium Duisburg

Duisburg-Duisern, Wintgensstraße 72

Verwaltung: 47057 Duisburg, Grabenstraße 101-103
Tel. 0203 / 35 17 12

Urnenbeisetzung in stilvoller Umgebung
Besuch des Grabes witterungsunabhängig



mehr Informationen:
www.kolumbarium-duisburg.de

Die Notfallseelsorge in Duisburg sucht ehrenamtliche Notfallseelsorger*innen

Wir erwarten

- Ihre Bereitschaft, vorab eine gut einjährige Ausbildung zu absolvieren, die in der Regel samstags stattfindet
- dass Sie gerne mit Menschen umgehen und „Erste Hilfe für die Seele“ leisten wollen
- dass Sie sich der Herausforderung von Extremsituationen im häuslichen und außerhäuslichen Bereich stellen wollen und sich mit den typischen Einsatzindikationen wie beispielsweise plötzlicher Kindstod, Suizid und Tod bei Verkehrsunfällen oder im häuslichen Bereich persönlich auseinandersetzen wollen
- dass Sie bereit sind, Trauer, Wut, Verzweiflung und andere Gefühle auszuhalten und sich mit den Themen Sterben und Tod intensiv auseinander setzen wollen
- dass Sie seelsorgliche Grundfähigkeiten erwerben und anwenden wollen
- dass Sie teamfähig und kooperationsbereit sind, insbesondere im Zusammenwirken mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten
- dass Sie Ihre private Zeit gerne in einem Ehrenamt investieren, und dass Sie die Konzeption der Notfallseelsorge mittragen
- dass Sie Mitglied einer christlichen Kirche (ACK) sind und sich für diesen kirchlichen Dienst nach erfolgreicher Ausbildung von Ihrer Kirche beauftragen lassen wollen
- anschließende mindestens zweijährige Dienstübernahme

Sie erwartet

- ein Auswahlverfahren und ein Auswahltag
- eine schriftliche Ausbildungsvereinbarung
- eine für Sie kostenfreie Ausbildung mit regional und überregional anerkannten Fachkräften, die im Herbst 2019 beginnt
- ein hoch motiviertes Team von beruflichen und ehrenamtlichen Notfallseelsorgenden
- supervisorische Begleitung nach Übernahme in den ehrenamtlichen Dienst und weitere Fortbildungsangebote
- eine für Sie kostenfreie Einsatz-Erstausrüstung (z.B. Einsatzweste, Einsatzrucksack)
- ein Einführungsgottesdienst, der für den Herbst 2020 geplant ist



Wir empfehlen die Teilnahme an einem Informationsabend am 14.3. und 19.3. um 18 Uhr im Haus der Kirche Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 12.4. an: Superintendentur

**Verwaltungsamt im Ev. Kirchenkreis Duisburg
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg
superintendentur@kirche-duisburg.de**

Ihre Bewerbung enthält ein Anschreiben, in dem Sie Ihre Motivation darstellen; einen tabellarischen Lebenslauf; ein Lichtbild; eine Zugehörigkeitsbescheinigung ihrer Gemeinde sowie ggf. Zeugnisse/Bescheinigungen über bereits erworbene Fähigkeiten, die für die Notfallseelsorge-Ausbildung von Bedeutung sind.

Bis zum 31.5. werden die Bewerber*innen informiert, ob sie zu einem Auswahltag am 7.6. oder 8.6. eingeladen werden.

Auskunft erteilen:

Diakon Richard Bannert (richard.bannert@ekir.de)

Diakon Stephan Koch (stephan.koch@bistum-essen.de)



Natürlich können Sie Ihre Immobilie auch selber verkaufen!

Aber es geht auch ohne Stress, Enttäuschungen und Probleme und mit dem bestmöglichen finanziellen Ergebnis für Sie. Also besser gleich mit unserer professionellen Hilfe.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
0203 363997-0

E-Mail: info@mahlau-immobilien.de • www.mahlau-immobilien.de
47057 Duisburg • Ludgerstraße 15

MAHLAU Immobilien & Grundbesitz GmbH



Gemeinde unter freiem Himmel

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

Waldgottesdienst am Heiligen Brunnen

Auch in diesem Jahr finden wieder die traditionellen Waldgottesdienste am „Heiligen Brunnen“ auf dem Kammerberg in Neudorf statt, und zwar am Himmelfahrtstag und jeweils am 1. Sonntag in den Monaten Juni bis September. Die Gottesdienste, die eine ganz eigene und besondere Atmosphäre haben, beginnen um 10 Uhr. Sie werden von mehreren Gemeinden im Wechsel verantwortet und durchgeführt.

Unsere Gemeinde Alt-Duisburg wird diesmal den Juni-Termin übernehmen. Das bedeutet, dass der Gemeindegottesdienst an diesem Tag nur an der Salvatorkirche wie gewohnt stattfindet, aber der Gottesdienst an der Lutherkirche in Duissern zugunsten des Waldgottesdienstes zum Heiligen Brunnen verlegt wird.

Wie in den Vorjahren wollen wir nach dem Gottesdienst mit allen Gemeindegliedern im Freien picknicken. Essen und Trinken sind dafür vor Ort vorbereitet.

Auch wird wieder ein Fahrdienst angeboten. Wer gern mitfeiern möchte, aber nicht in der Lage ist, selbst zu Fuß zum Heiligen Brunnen zu kommen, wird gebeten, sich telefonisch zu melden, damit wir gegebenenfalls Mitfahrgelegenheiten organisieren können. Ein Fahrdienst von der Marienkirche und vom Fuße des Waldweganstiegs an der Kammerstraße aus ist in jedem Fall wieder gewährleistet.

Die liturgische Leitung hat von unserer Gemeinde aus Pfr. Stefan Korn, Tel: 33 04 90. Bei ihm erhalten Sie weitere Infos.

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor CVJM Duisburg & Gäste, Leitung: Daniela Alloing

Pfingstmontag, 10. Juni, 11 Uhr

ÖK. GOTTESDIENST AM INNENHAFEN

Am Pfingstmontag, dem 10. Juni, findet um 11 Uhr der traditionelle Open-Air-Gottesdienst am Innenhafen statt, der nun zum zweiten Mal von Mitarbeitenden der Evan-

gelischen Kirchengemeinden Alt-Duisburg, Neudorf-Ost, Neudorf-West, Hochfeld und Wanheimerort sowie der katholischen Liebfraugemeinde ausgerichtet wird.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen, unseren ökumenischen Festgottesdienst zum Geburtstag der Kirche am ganz anderen Ort mitzuerleben.

Die liturgische Leitung hat von unserer Gemeinde aus Pfr. Martin Winterberg.

Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr

Wiesen-Gottesdienst am Lutherturm mit Taufen

Die Wiese hinter dem Kirchturm der Lutherkirche hat eine beschauliche und angenehme Atmosphäre und bietet einen schönen Blick auf die Lutherkirche.

Liturgie und Predigt: Pfr. Stefan Korn

Musik: Kantor Andreas Lüken

Anschließend Kirchen-Café im Freien

Bestattungshaus

Gebr. Jung KG



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

gegr. 1901

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.



eigener Aufbahrungsraum - eigene Kapelle für Trauerfeiern

**Unser Unternehmen ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008**

47057 Duisburg (Neudorf), Grabenstraße 101-103

Telefon (0203) 35 17 12

www.bestattungen-jung.de e-mail: info@bestattungen-jung.de



Termine: Kirche mit Kindern

Verschiedene Orte

Kinderkirchenmorgen

Zusammen mit der Kirchengemeinde Neudorf-West werden wir nun einmal im Monat von 10 Uhr bis 12.15 Uhr einen Vormittag für Kinder gestalten!

Eingeladen sind alle Kinder zwischen Vorschulgruppe im Kindergarten und kurz vor der Konfirmation.

Wir werden gemeinsam singen, beten, Geschichten hören und erleben und basteln. Am Ende des Vormittags gibt es auch ein gemeinsames Essen.

Das Team – bestehend aus Menschen beider Gemeinden – freut sich auf euch!

Termine und Orte:

16. März	Neudorf
6. April	Lutherkirche
4. Mai	Lutherkirche

Adressen:

Lutherkirche: Martinstr. 37, 47058 Duisburg
(neben Erwachsenenbildungswerk)

Neudorf: Ev. Gemeindehaus Gustav-Adolf-Str. 65,
47057 Duisburg

Kontakt:

Pfrin. Esther Immer, Tel: 0 151-40 47 33 50

Pfr. Stephan Blank, Tel: 2 48 08

Marienkirche

Minigottesdienst

Die Minigottesdienste finden einmal im Monat um 11.30 Uhr in der Marienkirche statt.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter bis zu 7 Jahren mit ihren Familien.

Der 20-minütige Gottesdienst unter der Leitung von Pfar-
rer Blank orientiert sich in den Inhalten, Liedern und in
der Form altersgerecht an den Möglichkeiten und dem
Temperament der Jüngsten.

Im Anschluss folgt ein kreativer Teil im Gemeindehaus
und anschließend ein gemeinsames Essen.

Termine: 10. März, 31. März, 12. Mai, 16. Juni

Kontakt: Pfr. Stephan Blank, Tel: 2 48 08

DIE MUSIKSCHULE FÜR DIE GANZE FAMILIE!



Anmeldung & Information:

www.pianistik.de oder

Tel.: 02 03-35 15 53



Institut für Pianistik · Pappenstraße 21 · 47057 Duisburg

Noch wenige Plätze frei!



Dienstag, 23. April – Sonntag, 28. April **Segelfreizeit auf der Radbout**

Seit einigen Jahren bieten wir Jugendsegelfreizeiten auf dem IJssel- und Wattenmeer an, die immer von Osterdienstag bis zum Sonntag nach Ostern stattfinden. In diesem Jahr geht die Freizeit entsprechend vom 23. April bis zum 28. April. Die Leitung haben Pfarrer Stephan Blank und seine Frau Inken Blank. Alter der Teilnehmenden: 13 Jahre – 21 Jahre.

Da für 2019 ein besonders großes Schiff für die Freizeit gebucht worden ist, sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch einige Plätze frei gewesen. Der Teilnehmerbeitrag richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmenden: bis 27 Personen: 330 Euro / bis 29 Personen: 325 Euro / ab 30 Personen: 310 Euro pro Teilnehmer bzw. Teilnehmerin für: Bustransfer, Unterkunft, Programm, Verpflegung.

Die Teilnehmenden übernehmen Dienste beim Kochen, Einkaufen, Spülen ... Das Programm ist in erster Linie vom Segelabenteuer geprägt. Darüber hinaus werden die Jugendlichen auch an Land viel gemeinsam gestalten und erleben. Ein Freizeitgottesdienst gehört zum Programm und ebenso der Abschlussabend.

Interessierte wenden sich bitte an Pfarrer Stephan Blank, Tel: 0203-2 48 08 oder stephan.blank@ekir.de

ERWACHSENENBILDUNG **Neue Perspektiven gewinnen**

**Einkehrtage für 30- bis 50-jährige
von Freitag, 3. Mai bis Sonntag, 5. Mai 2019**

„Leben ist nicht Mittel zum Zweck, (...) es ist in sich selbst Erfüllung.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Was Sie an diesem Wochenende erwartet: Im Beruf angekommen, eine Familie gegründet, vielleicht ein Haus gekauft – in der Mitte des Lebens stellt sich die Frage: Was kommt jetzt noch? Wie soll es in den nächsten 5 oder 10 Jahren weitergehen? Was gibt mir im Alltag Kraft und Sinn?

An diesem Wochenende laden wir Sie ein, mit uns zu entdecken, was Sie erfüllt. Mit kreativen Angeboten, geistlichen Impulsen und im geselligen Beisammensein können Sie so einen neuen Blick auf Ihr Leben gewinnen. Hierzu verbringen wir gemeinsam ein Wochenende in Gnadenthal im Taunus. Das kleine Dorf Gnadenthal ist aus einem ehemaligen Zisterzienserinnen-Kloster entstanden. Es beherbergt heute die Ökumenische Kommunität Jesus-Bruderschaft – das Kloster Gnadenthal. Die Jesus Bruderschaft ist eine Lebensgemeinschaft von Familien sowie ledigen, zölibatär lebenden Frauen und Männern. Sie kommen aus unterschiedlichen Kirchen und Konfessionen, denen sie weiterhin angehören. Bei einer Führung können Sie das Kloster und die Kommunität kennenlernen. Die herrliche Umgebung lädt ein, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Der Klosterladen birgt die eine oder andere kleine Überraschung. Die Einkehrtage sind ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg für jeden zwischen 30 und 50 Jahren – für Suchende, für Menschen, die gerne mehr Kontakt zur Kirchengemeinde aufbauen möchten, aber auch für Kirchenferne.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bis Montag, den 11. März 2019 möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt.

Leitung

Pfr. Stefan Korn; Dr. Maria Schubert; Wiebke Breustedt

Anfragen und Anmeldung: Pfarrer Stefan Korn, Tel.: 0203/33 04 90 E-Mail: stefan.korn@ekir.de

Konfirmationen in Alt-Duisburg 2019

Konfirmandinnen und Konfirmanden des 1. und 2. Pfarrbezirks

Konfirmation am Sonntag, 19. Mai,
10 Uhr Salvatorkirche

Linda Abbasov	Annalena Lebiadzenka
Lina-Marie Armknecht	Jonah Meier-Kortwig
Daria Della Saletta	Florian Meyer
Mia Dunker	Chika Okafor
Jannik Fuß	Amelie Richter
Joshua Heilgenpahl	Laetitia Schäff
Lukas Heitbrink	Daniel Schöttle
Finn Kempin	Calvin Terpoorten
Manuel Kerber	

Konfirmandinnen und Konfirmanden des 4. Pfarrbezirks

Konfirmation am Sonntag, 26. Mai,
11 Uhr Lutherkirche

Zoë Block	Benedikt Niemiec
Caroline Eichholz	Jonathan Quetschke
Nicklas Harnisch	Riana Ritzenhoff
Tabea Heidemann	Nahuel Schweer
Danica Hoose	Jakob Steinbach
Sina Hoose	Justin Uwas
Jule Jeschke	Natalie Völker

Jugendliche in Alt-Duisburg

EMA-Stammtisch, JUCA Duissern, 19:30 Uhr

**Termine: Mittwoch, 27. März, Mittwoch, 8. Mai,
Dienstag, 4. Juni**

Kontakt: Pfr. Stephan Blank, Tel: 2 48 08

KONFIRMANDENUNTERRICHT IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Anmeldung für den neuen Jahrgang 2019-2021

Die einen sind fast am Ziel ihres Weges und werden in diesem Frühjahr feierlich konfirmiert, für die anderen liegt der Weg noch vor ihnen – ein Weg, der Lust machen soll auf Kirche.

Mit anderen Jugendlichen Gemeinschaft erleben, gemeinsam sich auf die Suche nach Gott machen, die Vielfalt unserer Kirche erleben. Dies und noch viel mehr ist der Inhalt der Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde Alt-Duisburg.

Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt nach den Sommerferien und endet nach knapp zwei Jahren mit der Konfirmation im Frühjahr 2021.

Schriftlich eingeladen werden alle getauften Mädchen und Jungen, die zwischen August 2006 und August 2007 geboren wurden und in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Darüber hinaus laden wir herzlich alle Jugendlichen des betreffenden Jahrgangs ein, die noch nicht getauft sind, aber Interesse an der Konfirmation haben. Auch sie können am Unterricht teilnehmen und später getauft und schließlich konfirmiert werden.

Für den neuen Jahrgang werden zwei Konfirmandengruppen gebildet.

Pfarrbezirk 1 und Pfarrbezirk 2:

Ansprechpartner ist: Pfr. Stephan Blank, Tel. 2 48 08

Pfarrbezirk 4:

Ansprechpartner ist: Pfr. Stefan Korn, Tel: 33 04 90

Gemeinde unterwegs: Im Mai auf nach Maastricht

Ablauf:

- 07.15 Uhr: Abfahrt in Duisburg
10.00 Uhr: Stadtführung in Kleingruppen
11.30 Uhr: Mittagessen im Restaurant Minckerlers
danach Zeit zum Stadtbummel
15.45 Uhr: Treffpunkt Anlegestelle Rederij Stiphout,
Maaspromenade 58
16.00 Uhr: Schiffrundfahrt auf der Maas
17.15 Uhr: Rückfahrt nach Duisburg
19.30 Uhr: Ankunft in Duisburg

Kosten: 48 Euro pro Person für Busfahrt, Stadtführung, Mittagessen (die Getränke sind vor Ort separat zu bezahlen), Schiffrundfahrt

Entfernung: 130 km

Reisezeit: ca. 2 Stunden

Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Tagesfahrt um eine der langen Tagesfahrten handelt. Im Restaurant ist für unsere Groß-Gruppe Platz in der 1. Etage reserviert,

den oberen Raum erreicht man allerdings nur über eine sehr schmale Treppe. In der gesamten historischen Innenstadt sind die Straßen größtenteils gepflastert und für Menschen mit Geheinschränkung/Rollator anstrengend.

Abfahrtszeiten in Duisburg:

06.30 Uhr Neuenkamp: Essenbergerstr., Ecke Claudiusstr.

06.45 Uhr Innenstadt: Bushaltestelle gegenüber der Marienkirche, Steinsche Gasse

07.00 Uhr Innenstadt: Landfermannstr., direkt am Stadttheater

07.15 Uhr Duissern: Haltestelle am Eingang Botanischer Garten, Schweizer Straße.

Zentraler Anmeldebeginn für diese Tagesfahrt:

Ab Montag, 18. März 2019 ab 8 Uhr nur unter der Telefonnummer 33 04 90 bei Pfr. Stefan Korn

Die Plätze werden nach der Reihe der Anrufe vergeben. Anmeldungen vor dem 18. März werden nicht berücksichtigt. Sofern Plätze übrig sind, können auch Interessierte mitfahren, die nicht Mitglied der Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg sind.



Angebote des CaféNotkirche

»» Monika Philipp-Korn



Gemeinsam statt einsam

Zeit: 1. und 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Ort: Gruppenraum der Lutherkirche

Leiterin: Rose-Marie Jatzkowski

Sportgruppe – Fit bleiben im Alter

Sportgruppe I: donnerstags um 9.30 Uhr

Sportgruppe II: donnerstags um 10.30 Uhr

Ort: Saal der Notkirche, Leiterin: Anette Wulff

Gedächtnistraining – abwechslungsreiche Übungen für Seele & Geist

Zeit: dienstags, 10.30 Uhr

Ort: Saal der Notkirche

Leiterin: Gudrun Klutt

Interessierte melden sich bitte im Café.

Mit Warteliste!!!

„Singen – ein Lebenselixier“

Zeit: freitags, 10.30 Uhr

Ort: Gruppenraum der Lutherkirche

Leiterin: Marliese Reichardt

Spielen an Tischen – Geselliges Beisammensein

Zeit: dienstags, 13.30 Uhr

Ort: im CaféNotkirche

Hilfe beim Smartphone

Zeit: donnerstags 8.30 Uhr

Ort: Saal der Notkirche

Leiter: Tobias Kroll

Vorherige Anmeldung erforderlich.

Interessierte melden sich bitte im Café.

Mit Warteliste!!!

Leitung/Beratung Café Notkirche: Monika Philipp-Korn

Öffnungszeiten CaféNotkirche:

dienstags 9 – 16 und donnerstags 9 – 13

Tel: 930 86 88 (ohne Anrufbeantworter)

Zu anderen Zeiten:

Tel: 33 04 90 (mit Anrufbeantworter)

Seniorenberatung nach Absprache – Beratung in allen Fragen rund um die Pflege

Gefördert durch die Stadt Duisburg

Neuverkauf • Kundendienst • Ersatzteile • Einbauküchen Seit 1897

HAUSGERÄTE rind



Qualität, Kompetenz und Service.
Ihr Familienbetrieb in Duisburg Neudorf

Neudorfer Str. 87-89, 47057 Duisburg • Tel.: (02 03) 35 59 08
e-mail: service@hausgeraete-rind.de • www.hausgeraete-rind.de



Podologische Praxis

Christiane Schöpe
Podologin

Essenberger Str. 259 d 47059 Duisburg
Tel.: 0203-31 64 77
www.feine-fuesse.de



Themenrunde und Altenheimgottesdienste

Mittwoch, 5. Juni, 15-16.30 Uhr, Notkirche

Themenrunde

Dokumentar-Film: Russland von oben - aus der Reihe Terra X (45 min)

Wir beginnen wie gewohnt mit einer kurzen Besinnung und Kaffee und Kuchen. Danach sehen wir auf der großen Leinwand den Doku-Film.

Offenes Angebot für alle Interessierten!

Kosten für Kaffee und Kuchen: 4 Euro,

Anmeldung erforderlich: Tel: 33 04 90

Russland ist das mit Abstand größte Land der Erde. Doppelt so groß wie die USA, fast 50 Mal größer als Deutschland. Von Kaliningrad an der Ostsee bis zur Meerenge der Beringstraße sind es elf Zeitzonen und 7000 Kilome-



Vulkanregion Kamtschatka

ter Luftlinie. Aber auch nur, wenn man die Abkürzung über den Nordpol nimmt.

Gedreht wurde für den „Terra X“-Dreiteiler aus Hubschraubern und mit den besten Luftbild-Spezialkameras der Welt. Dabei entstanden spektakuläre Aufnahmen – von unberührten Landschaften, zauberhaften Städten, von wilden Tieren, Wüsten und Wäldern, aber auch von harter Arbeit in der Kälte Sibiriens, vom Leben in ewigem Eis und kargen Gebirgsregionen. In „Russland von oben“ offenbart das Land sein Wesen und gibt etwas von seinem Innersten preis.

In der vierten Folge „Russland von oben“ fliegen wir auf die Halbinsel Kamtschatka und weiter bis zum südöstlichsten Eckchen des russischen Riesenreichs.

Die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg engagiert sich für ihre Seniorinnen und Senioren im gemeindlichen Seniorentreff in der Notkirche in Duissern, mit vielen Angeboten für Seniorinnen und Senioren in unseren Gemeindehäusern in den drei Pfarrbezirken, mit Besuchsdiensten und seelsorglicher Begleitung, Ausflügen und mit Gottesdiensten in den Altenheimen auf unserem Gemeindegebiet.

Ev. Altenheimgottesdienste

Leitung: Pfr. Martin Winterberg

März

13. März	10.30 Uhr	Altenheim St. Klemens
15. März	10.30 Uhr	Altenheim Brauerstraße
22. März	10.30 Uhr	Altenheim Wintgensstraße
22. März	10.30 Uhr	Altenheim Philosophenweg

April

16. April	10.30 Uhr (A)	Altenheim Brauerstraße
16. April	15.30 Uhr (A)	Altenheim Wintgensstraße
17. April	10.30 Uhr (A)	Altenheim St. Klemens
18. April	10.45 Uhr (A)	Altenheim Philosophenweg

Mai

8. Mai	10.30 Uhr	Altenheim St. Klemens
17. Mai	10.30 Uhr	Altenheim Brauerstraße
31. Mai	10.15 Uhr	Altenheim Philosophenweg
31. Mai	11.00 Uhr	Altenheim Wintgensstraße

A = Abendmahl

Amtshandlungen im Winter 2018/2019

Taufen:

Amalie Karoline Hartung
Jana Katerberg
Anton Benedikt Schultz
Henri Valk
Raphael Weichsel

Ingeborg Kautzmann (95)
Hannelore Kleinloh (96)
Petra Köhler (46)
Jayden Lasarsch (0)
Bernhard Nowak (66)
Gretl Sander (92)
Luise Schoene (99)
Karl-Heinz Strueh (89)
Margarethe Sturm (96)
Uwe Tepperwien (52)
Waltraud Wojnowski (89)
Werner Zummach (91)

Beerdigungen:

Karin Bartels (79)
Ruth Becker (83)
Margarete Corell (81)
Roswitha Czekaj (69)
Günter Graumünz (80)
Ingrid Grundhöfer (76)
Adolf Gust (76)
Elfriede Halbfell (76)
Heinrich Henkel (88)
Volker Jäger (74)

FÖRDERVEREIN FÜR KIRCHENMUSIK AN DER LUTHERKIRCHE IN DUISERN

An der Lutherkirche musizieren Musikbegeisterte aller Altersklassen in den verschiedenen Chören und Gruppen: Kantorei, Kinderchöre, Chor „joyful noise“, Projektorchester. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Arbeit in Zeiten knapper werdender Mittel finanziell zu unterstützen.

Spenden Sie einmalig oder werden Sie Mitglied ab 20 EUR im Jahr.

KD Bank, IBAN: DE97350601901014248010,
BIC: GENODED1DKD

Nähere Auskünfte geben gerne:

1. Vorsitzende Prof. Gudrun Heyens (Tel: 34 60 876)
Pfarrer Stefan Korn (Tel: 33 04 90)

FÖRDERKREIS DER MARIENKIRCHE

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die auch nach dem Erreichen der Traumgrenze von 50.000 Euro weiter mithelfen, für die Umbaumaßnahmen der unter Denkmalschutz stehenden Marienkirche Spenden zu sammeln. Damit möchten wir einen Beitrag zur Verschönerung des Kircheninneren leisten, wenn die Umbaumaßnahmen stattgefunden haben. Wir hoffen, dass wir Ihnen im Frühjahr bei unserer Jahresversammlung Konkretes berichten können. Am Anfang des Jahres bekommen Sie alle Ihren Zuwendungsbescheid für das Finanzamt.

Für neue Gemeindeglieder: Unsere Kirche ist die älteste Niederlassung des Johanniter-Ordens in Deutschland (1150), Zentrum für gehörlose Menschen seit 1907, für schwerhörige Menschen seit 1930.

Kontaktanschrift des Fördervereins der Marienkirche:

Lorenz Grimoni, Pfr.i.R. Vorsitzender des Fördervereins,
Fürstenstraße 14, 47051 Duisburg
Konto bei der KD-Bank Duisburg
BIC: GENODED1DKD – IBAN: 35060190 10139980 15

Die Frühjahrstermine im Überblick

Wann			Wo	Was	Seite
03. März	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Offene Kirchenführung	
03. März	Sonntag	17.00	Salvatorkirche	Konzert – Gioacchino Rossini: Carnevale Venezia	13
06. März	Mittwoch	09.00	Calvinhaus	Morgenstunde	16
10. März	Sonntag	11.30	Marienkirche	Minigottesdienst mit anschl. Mittagessen	24
13. März	Mittwoch	17.30	Marienkirche	Mittwochabendgottesdienst mit den Johannitern	18
16. März	Samstag	10.00	Neudorf-West	Kinderkirchenmorgen mit anschl. Mittagessen	24
17. März	Sonntag	10.00	Salvatorkirche	Gottesdienst mit anschl. Ausstellungseröffnung „Lautes & Leises“	12
17. März	Sonntag	17.00	Salvatorkirche	Kanzelrede Katrin Göring-Eckhardt	16
24. März	Sonntag	17.00	Salvatorkirche	Benjamin Britten: War Requiem	13
29. März	Freitag	20.00	Lutherkirche	intermezzo – Boom Tic Boom	14
31. März	Sonntag	11.30	Marienkirche	Minigottesdienst mit anschl. Mittagessen	24
03. April	Mittwoch	09.00	Calvinhaus	Morgenstunde	16
03. April	Mittwoch	19.00	Salvatorkirche	Vortrag Dr. Christoph Busch: Erlebniswelt Rechtsextremismus	18
06. April	Samstag	10.00	Salvatorkirche	Festgottesdienst Johanniterorden	16
06. April	Samstag	10.00	Lutherkirche	Kinderkirchenmorgen mit anschl. Mittagessen	24
07. April	Sonntag	09.00	Marienkirche	Abschlussgottesdienst Rittertage Johanniterorden	16/19
07. April	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Öffentliche Kirchenführung	
19. April	Freitag	17.00	Salvatorkirche	Karfreitagsmusik – Marcel Dupré: Le chemin de la croix	13
28. April	Sonntag	10.00	Salvatorkirche	Gottesdienst zum „Workers Memorial Day“	17
04. Mai	Samstag	10.00	Lutherkirche	Kinderkirchenmorgen mit anschl. Mittagessen	24
05. Mai	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Öffentliche Kirchenführung	
08. Mai	Mittwoch	09.00	Gedenkkapelle	Morgenstunde	16
10. Mai	Freitag	20.00	Lutherkirche	intermezzo – Markus Stockhausens Quadrivium	
11. Mai	Samstag	10.00	ab Salvatorkirche	Ök. Spaziergang: Wasserentdecker-Tour	10
12. Mai	Sonntag	11.30	Marienkirche	Minigottesdienst mit anschl. Mittagessen	24
19. Mai	Sonntag	10.00	Salvatorkirche	Konfirmationsgottesdienst	18
22. Mai	Mittwoch	ab 06.30	versch. Abfahrorte	Tagesfahrt nach Maastricht (Anmeldung erforderlich)	27
26. Mai	Sonntag	11.00	Lutherkirche	Konfirmationsgottesdienst	26
30. Mai	Donnerstag	10.00	Salvatorkirche	ARD-Fernsehgottesdienst – Jubiläum Kindernothilfe	13/17
01. Juni	Samstag	18.30	Salvatorkirche	Gottesdienst zur Deutschen Kirchenmeisterschaft	10
02. Juni	Sonntag	10.00	Heiliger Brunnen	Waldgottesdienst	19/23
05. Juni	Mittwoch	15.00	Notkirche	Dokumentarfilm: Russland von oben (Anmeldung erforderlich)	29

Gruppen und Treffpunkte

FRAUENKREISE

Marienkirche – Innenstadt

- Frauenhilfe (14-täglich)
mittwochs 15 Uhr
(Frau Hohnwald, 33 71 46)
- Frauenkreis (14-täglich)
dienstags 15 Uhr (Pfr. Blank)
- Frauenkreis ab 65
donnerstags (14-täglich in ungeraden
Wochen), 15 Uhr
(Frau Grimoni, 2 89 69 95)

Neuenkamp

- Frauen 50plus (ungerade Wochen)
mittwochs, 15 Uhr
(Pfr. Winterberg)

Salvatorkirche – Innenstadt

- Frauengesprächskreis „Gott und die
Welt“, 1. Freitag im Monat um 10 Uhr

Lutherkirche – Duissern

- Frauenabendkreis
(Frau Krause, 33 99 67)
letzter Montag im Monat 18 Uhr

MÄNNERKREISE

Marienkirche – Innenstadt

- Männerkreis (14-täglich)
dienstags 19.30 Uhr
(Herr Kasper, 2 52 98)

Neuenkamp

- MännerKochKreis
letzter Freitag im Monat 18 Uhr
(Pfr. Winterberg)

Lutherkirche – Duissern

- Männergruppe (14-täglich), montags 20
Uhr (Herr Ludwig, 33 94 58)

GESPRÄCHSKREISE

Salvatorkirche – Innenstadt

- Ökum. Arbeitskreis Karmel-Salvator
monatlich
Termine nach Absprache,
Kontakt: Elke Lindner und Pfarrer Blank

KIRCHENMUSIK

Marienkirche – Innenstadt

- Liturgischer Chor
Termine nach Absprache (Pfr. Blank)

Neuenkamp

- Flötengruppe montags 11 Uhr
- Kirchenchor dienstags 19.30 Uhr
(Frau Hoffmann, 31 12 22)

Calvinhaus – Innenstadt

- Kantorei
donnerstags 19.30-21.30 Uhr
(Herr Strümpe)

Lutherkirche – Duissern

- Kantorei Duissern
dienstags 20 Uhr
- Chor „joyful noise“: gospels & more
montags 18.30-20.00 Uhr
- Kinderchor I (Minichor)
montags 15.15 Uhr
- Kinderchor II (Maxichor)
montags 16.15 Uhr

DIENSTGRUPPEN

Marienkirche – Innenstadt

- Besuchsdienstkreis für den ganzen
2. Bezirk: monatlich nach Vereinbarung
(Pfrin Immer)
- Vorbereitungskreis „Kinderkirchenmor-
gen“, monatlich, Ort: nach Vereinba-
rung (Pfrin Immer)

Neuenkamp

- Besuchsdienstkreis
letzter Donnerstag im Monat 9.15 Uhr
(Pfr. Winterberg)

Kaßlerfeld

- Besuchsdienstkreis
vorletzter Dienstag jeden geraden
Monat 9.15 Uhr (Pfr. Winterberg)

Salvator – Innenstadt

- Kirchenführer Salvator
nach Absprache
- Präsenzdienst Salvator
nach Absprache (Frau Stohldreier,
33 16 22)

Lutherkirche – Duissern

- Besuchsdienstkreis
alle 2 Monate 15 Uhr (Pfr. Korn)

KLEINKINDER

Neuenkamp

- Krabbelgruppen
dienstags 10-12 Uhr
donnerstags 10-12 Uhr
donnerstags 16-18 Uhr
(Frau Beba, Tel. 31 71 91 5)

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Lutherkirche – Duissern

- EMA-Stammtisch im JuCa,
monatlich, mittwochs, 19.30 Uhr für alle
Jugendlichen, die in der Gemeinde mit-
arbeiten, und für unsere Ex-Konfis, Lei-
tung: Pfr. Blank

SENIORENGRUPPE

Marienkirche – Innenstadt

- donnerstags, vierzehntäglich
14.30-16.30 Uhr Gedächtnistraining

SENIORENTREFF

Notkirche – Duissern

CaféNotkirche

Öffnungszeiten: dienstags von 9-16 Uhr
donnerstags von 9-13 Uhr
(Leitung: Frau Philipp-Korn, 33 04 90)

- Gemeinsam statt einsam
1. und 3. Sonntag, 15 Uhr
(Frau Jatzkowski, 33 38 36)
- Gedächtnistraining,
wöchentlich dienstags, 10:30-11:30 Uhr
(Frau Klutt)
- Spieletreff dienstags ab 13.30 Uhr
- Parkinson-Selbsthilfegruppe
letzter Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
(Frau Bleul, 35 90 71)
- Beweglich bis ins Alter
wöchentlich donnerstags,
2 Gruppen
(Frau Wulff)
- Singkreis wöchentlich,
freitags 10:30-11:30 Uhr
(Frau Reichardt)
- Hilfe beim Smartphone
(nach Absprache)

KREATIV-GRUPPEN

Marienkirche – Innenstadt

- Kreativkreis für Erwachsene
monatlich, freitags, 20.15 Uhr

Calvinhaus – Innenstadt

- Töpfergruppe für Anfänger und Fortge-
schrittene, montags 16 bis 19 Uhr
(Frau Schiffer, 33 03 54)

Lutherkirche – Duissern

- Theatergruppe Duissern, Notkirche
montags, 14-täglich, 18 Uhr,
(Frau Ortmann, 3 46 63 80)
ensemble-companeras@gmx.de
- Theatergruppe Quintessenz,
dienstags, wöchentlich 19 Uhr
(Frau Holdmann, 33 94 58)

GEHÖRLOSE/SCHWERHÖRIGE

Marienkirche – Innenstadt

- Gottesdienst und Versammlung
Ansprechpartner: Pfr. Emler
(0201) 73 49 82
- Schachgruppe für Gehörlose
freitags 18 Uhr

Ansprechpartner und Institutionen

- Skatgruppe für Gehörlose
14-tägig donnerstags 15 Uhr
- Treffpunkt für Gehörlose
14-tägig mittwochs 14 Uhr

VEREIN FÜR SCHWERHÖRIGE UND ERTAUBTE

Andacht und Versammlung
Ansprechpartner: Pfr.i.R. Grimoni
(2896995)

FRÜHSTÜCKSTREFF

- Calvinhaus – Innenstadt
- „Morgenstunde“ um 9 Uhr
- 6. März: Pfarrer Blank
- 3. April: Pfarrer Winterberg
- 8. Mai: Pfarrer Blank
- 5. Juni: Pfarrer Winterberg

ZU GAST

- Marienkirche – Innenstadt
- CVJM Posaunenchor, montags 19.30 Uhr
- Calvinhaus – Innenstadt
- MS-Gruppe der Ortsvereinigung DU (DMSG) jeden 2. Mittwoch 18-20 Uhr, Frau Hendrick (0203 - 66 55 37)

- BBZ Neuenkamp, Mevisenstraße 16-18, 47059 Duisburg,
- MS-Gruppe monatlich jeden 1. Mittwoch 11-13 Uhr, (Frau Hansen, 0208 - 39 03 48)

PFARRERINNEN UND PFARRER

Lutherkirche – Duisern
Stefan Korn 33 04 90
stefan.korn@ekir.de

Marienkirche – Innenstadt
Stephan Blank 2 48 08
stephan.blank@ekir.de
Esther Immer 0151-40473350
esther.immer@ekir.de
Martin Winterberg 31 11 76
winterberg@ekadu.de

Salvatorkirche – Innenstadt
Stephan Blank 2 48 08
stephan.blank@ekir.de
Martin Winterberg 31 11 76
martin.winterberg@ekadu.de

Neuenkamp/Kaßlerfeld
Martin Winterberg 31 11 76
martin.winterberg@ekadu.de

KIRCHENMUSIKER

Lutherkirche – Duisern
Andreas Lüken 0176 72979978
andreaslueken89@googlemail.com

Salvatorkirche – Innenstadt
Marcus Strümpe (Büro) 28 74 31
kantor@salvatorkirche.de

KÜSTER

Lutherkirche – Duisern
Frank Meurer 33 25 60

Marienkirche – Innenstadt
Frank Kasper 01781 985583

Salvatorkirche – Innenstadt
Holger Kanaß 28 72 62

SENIORENTREFF

Lutherkirche – Duisern
Monika Philipp-Korn 33 04 90

KINDERGÄRTEN

in Trägerschaft des Evangelischen
Bildungswerkes

Duisern – Martinstraße
Leiterin: Ulrike Voigt 33 19 64
ev.lutherknirpse@arcor.de

Innenstadt – Am Burgacker
Leiterin: Diana Walter 2 02 88
kita-amburgacker@t-online.de

Kaßlerfeld – Wrangelstraße
Leiterin: Anke Angst 31 32 75
kita-wrangelstrasse@t-online.de

Neuenkamp – Claudiusstraße
Leiterin: Eva-Maria Fischer 31 01 20
ev.kiga-pustebume@t-online.de

VERWALTUNGSAMT

Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg
Herr Frind 2951-3525
detlev.frind@kirche-duisburg.de

EV. BERATUNGSSTELLE DES KIRCHENKREISES DUISBURG

Anke Jäger 99 06 90
Duisburger Str. 172, 47166 Duisburg

EV. GEHÖRLOSEN- U. SCHWERHÖRIGEN-SEELSORGE

in den Kirchenkreisen Essen, Duisburg, Oberhausen, Mülheim
Pfarrer Volker Emler
Tel. (0201) 73 49 82
Pfarrer.Emler@t-online.de

EV. SOZIALSTATION

Ingrid Schwinke
Stationsleitung 66 74 46
Fröbelstr. 80,
47053 Duisburg-Hochfeld,
Tel.-Nr. ist auch Pfllegenotruf rund um die Uhr
schwinke.ingrid@pflege4du.de

BANKVERBINDUNG DER GEMEINDE

KD Bank Duisburg
IBAN DE46 3506 0190 1010 1010 14
BIC GENODED1DKD

INTERNET

www.ekadu.de

www.salvatorkirche.de

[www.facebook.com/
SalvatorkircheDuisburg](https://www.facebook.com/SalvatorkircheDuisburg)

Gottesdienste März – Mai

Datum	Lutherkirche 11 Uhr	Salvatorkirche 10 Uhr
Freitag, 1.3. Weltgebetstag d. Frauen	17 Uhr: Marienkirche Ök. Gottesdienst für die Gemeinde Alt-Duisburg	
Sonntag, 3.3.	Blank	Korn (A)
Sonntag, 10.3.	Winterberg	Blank
Sonntag, 17.3.	Korn (A)	10 Uhr: Winterberg GD mit Ausstellungseröffnung 17 Uhr: Kanzelrede Katrin Göring-Eckardt, MdB
Sonntag, 24.3.	Korn	Immer
Sonntag, 31.3.	OKR i.R. Pfr. Harald Bewersdorff	Blank
Samstag 6.4.	10 Uhr Salvatorkirche Festgottesdienst Johanniterorden Präses Pfr. Manfred Rekowski, Sup. Pfr. Armin Schneider	
Sonntag, 7.4.	Korn Einführung Kantor Andreas Lüken	Winterberg
Palmsonntag, 14.4.	Korn	Blank
Gründonnerstag, 18.4.	17 Uhr Salvatorkirche (A) Immer & Süsselbeck	
Karfreitag, 19.4.	Korn (A)	Winterberg (A)
Karsamstag, 20.4.	22 Uhr Korn Osternacht	
Ostersonntag, 21.4.	Familiengottesdienst Korn	Immer (A)
Ostermontag, 22.4.	10 Uhr Salvatorkirche Blank	
Sonntag, 28.4.	Korn	Pfr. Jürgen Widera
Sonntag, 5.5.	Winterberg	Winterberg
Sonntag, 12.5.	Prädikantin Gudrun Burwitz	Blank
Sonntag, 19.5.	Winterberg (A)	Konfirmation Blank/Immer
Sonntag, 26.5.	Konfirmation Korn	Immer (A)
Donnerstag, 30.5. Christi Himmelfahrt	10 Uhr Salvatorkirche ARD-Fernseh-Gottesdienst – 60 Jahre Kindernothilfe Präses Pfr. Manfred Rekowski, Katrin Weidemann	
Samstag, 1.6.		18.30 Uhr: GD anlässlich der Dt. Kirchenmeisterschaften Blank
Sonntag, 2.6.	10 Uhr: Wald-Gottesdienst am Hl. Brunnen Korn	Winterberg

A = Abendmahl

Ök. = Ökumenisch

FamGD = Familiengottesdienst

GD = Gottesdienst

Abendgottesdienste in der Marienkirche (17:30 Uhr)

Mittwoch, 13.3.

Blank mit Johannitern (A)

Mittwoch, 27.3.

Blank

Mittwoch, 10.4.

Winterberg

Mittwoch, 8.5.

Immer

Mittwoch, 22.5.

Blank

Mittwoch, 5.6.

Blank

Mittwoch, 19.6.

Korn

Gottesdienste aus besonderem Anlass in der Marienkirche

Freitag, 1.3. um 17 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Ök. Weltgebetstags-Team

Sonntag, 7.4. um 9 Uhr

Blank mit Johannitern (A)

Karsamstag, 20.4. um 23 Uhr

Gemeindehaus

Blank Osternacht (A)

Ostersonntag, 21.4. um 11 Uhr

Familiengottesdienst

Blank



Die „Rheinorange“ bei Rheinkilometer 780

Wochenschlussgottesdienste in Neuenkamp im BBZ Mevissenstraße (17 Uhr) mit Kirchenchor Neuenkamp

Samstag, 2.3.

Korn

Samstag, 6.4.

Winterberg

Samstag, 4.5.

Winterberg

Samstag, 1.6.

Winterberg

IMPRESSUM Evangelisch in Alt-Duisburg

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Redaktion: Stefan Korn (v.i.S.d.P.),

Fotos: Redaktion Gemeindebrief

Gestaltung: Elke u. Ulrich Overländer

Kommunikationsdesign, Duisburg

Druck: Set Point Schiff & Kamp GmbH, Kamp-Lintfort

Die nächste Ausgabe erscheint

Ende Mai

SAMSTAG, 11. MAI 2019, 10-14 UHR

WASSER ENTDECKER TOUR

ÖKUMENISCHER SPAZIERGANG FÜR FAMILIEN

Herzliche Einladung zu einem besonderen Familientag.
Treffpunkt ist die Salvatorkirche am Burgplatz. Von dort aus starten wir.
Wir machen einen Spaziergang durch die Stadt mit mehreren Stationen,
an denen wir Entdeckungen mit dem Wasser machen werden. Ziel unseres
Spaziergangs ist der Rheinpark, wo wir im Restaurant „Ziegenpeter“
mit einem kleinen Imbiß unsere Entdeckertour beenden.